



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Nein, ein Feuerwerk der hohen Preise hat sicher niemand bei der Herbstauktion der BBAG erwartet. Trotzdem war das Resultat am Freitagabend durchaus erfreulich und hat gezeigt, dass bei dieser Versteigerung auch im sechsstelligen Bereich verkauft werden kann. Auf dem Gelände tummelten sich eine Handvoll Trainer und Agenten, die sonst bei dieser Auktion noch nie anwesend waren. Dass das Angebot in der Breite im Jährlingsbereich nicht mit dem Sommer mithalten kann, ist nur logisch, doch ging trotzdem niemand mit leeren Händen nach Hause.

Problematischer war es Samstag. Es hat sich gezeigt, dass die Kunden anspruchsvoller geworden sind. Nicht tragende Mutterstuten oder Jährlinge mit, bei allem Respekt, eher unmoderner Abstammung und wenig begeisterndem Exterieur sind nun einmal schwer zu vermitteln. Es fehlten diesmal am Ring Käufer im unteren Preisbereich, gerade aus dem Osten Europas. Die Botschaft an die Züchter kann nur lauten: Ohne Qualität läuft es halt nicht, nur über sie gibt es auch entsprechende Verkäufe. Und es war, in Bezug auf die heimische Klientel, sicher nicht hilfreich, wenn zeitgleich auch noch ein Renntag in München abgehalten wurde, der den einen oder anderen dort gebunden hat. Was zudem seit Jahren im Angebot fehlt, sind Startpferde, die in Deutschland im unteren und mittleren Bereich praktisch nicht käuflich sind.

Die Bilanz des gesamten Auktionsjahres in Deutschland kann aber nur positiv ausfallen. Frühjahr und Herbst sind wichtig für die Branche, doch steht und fällt der Markt mit der Jährlingsauktion. Und da hat man sich sehr gut geschlagen. Dank vierbeiniger Botschafter wie Torquator Tasso, die für viele internationale Entscheider den Blick auf die deutsche Vollblutzucht weiter geschärft haben.

DD

## Der Salestopper kommt aus Röttgen



Der Best Solution-Sohn Abanos.  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

Der Röttgener **Abanos** (Best Solution) war mit einem Zuschlag von 120.000 Euro der Salestopper der BBAG-Herbstauktion vergangene Woche in Iffezheim. Der Jährling ging nach einem rein ausländischen Bietduell an die italienische Scuderia Incolinx. Alle Details zu der Auktion sind unter [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) zu finden, einen Bericht lesen Sie ab Seite 4.

## Amazing Grace geht zur Auktion

**Amazing Grace** (Protectionist), eines der derzeit besten Pferde im Training in Deutschland, wird im Lot von Ronald Rauscher am 3. Dezember bei Arqana in den Ring kommen. Die von Waldemar Hickst für ihren Züchter Christoph Berglar trainierte Vierjährige hat u.a. den Diana-Trial (Gr. II) und den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) gewonnen, war aktuell in zwei Gr. I-Rennen platziert. Sie hat noch eine Nennung für den Großen Preis von Bayern (Gr. I) am 6. November.

## Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 10

**WETT  
STAR**



Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

Großes Angebot. Früh Anteile sichern. Einfache Wettabgabe.

# WETTSTAR TEAMWETTE

Zusammen wetten mit unseren  
Galopp- und Trab-Experten



## Cup-Countdown

Unter der kundigen Aufsicht seiner Übungsleiterinnen Katja Heckmann und Chantal Hellier absolviert **Loft** (Adlerflug) derzeit seine Trainingseinheiten vor dem Melbourne Cup (Gr. I) am 1. November in Flemington/Australien. Dieser Tage kommt mit Marcel Weiß auch der Cheftrainer auf



Loft in Australien. Foto: privat

den fünften Kontinent, Jockey James McDonald wird Loft in der Morgenarbeit erstmals kommende Woche reiten. Bei den Buchmachern notiert der Wallach derzeit als zweiter Favorit für das 3200-Meter-Rennen, in dem es rund fünf Millionen Euro zu gewinnen gibt.

## Zwei deutsche Deckhengste in Frankreich

Zwei Gruppe-Sieger aus deutscher Zucht werden als Deckhengste aufgestellt - in Frankreich. In das Haras du Lion der Familie geht es für den Ittlinger **Lavello** (Zarak). Die dortigen Verantwortlichen hatten bereits im Rahmen des Frühjahrsmeetings in Baden-Baden den Kontakt zu Manfred Ostermann aufgenommen. Als Sohn von Zarak aus einer Montjeu-Tochter war er für das in der Nähe von Angers gelegene Gestüt für die Zucht von Hindernispferden von großem Interesse, Dort stehen u.a. auch Estejo (Johan Cruyff) und Hunter's Light (Dubawi).

Lavello wird aber noch bis Ende des Jahres im Rennstall von Markus Klug bleiben. Er war bisher Sieger im Bavarian Classic (Gr. III), aktuell Zweiter in der The Länd Trophy (Gr. III) und Dritter im Prix Hocquart (Gr. II). Der Hengst hat noch mehrere Nennungen, für München, Italien und auch Hong Kong.

Für **Mare Australis** (Australia), bisher für das Gestüt Schlenderhan von Andre Fabre trainiert, geht es ebenfalls in Richtung Hindernispferdezucht. Er wird im Haras de la Hetraie aktiv werden, an der Seite u.a. von Bathyrhon (Monsun) und Pastorius (Soldier Hollow). Seine größten Erfolge erzielte er im Prix Ganay (Gr. I) und im Grand Prix de Chantilly (Gr. II). Im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), in dem er unplatziert war, hat er seinen Rennbahnabschied gegeben.

# RACEBETS

# ZWEITER? GELD ZURÜCK!

Für alle Black Type Rennen  
in Saint-Cloud, Doncaster,  
Hannover & Paris  
Longchamp!



Wetten Sie einfach am Wochenende  
in den Black Type Rennen auf den  
genannten Rennbahnen auf  
Festkurse und wir geben Ihnen Ihren  
Festkurs-Siegeinsatz als Freiwette  
(bis zu 10€) zurück, wenn Ihre  
Auswahl doch nur Zweiter wird.

## Hals und Bein!

18+ | Zweiter Geld zurück: gilt in allen Black Type Rennen in Saint-Cloud, Doncaster, Hannover und Longchamp | Max. 10€ pro Freiwette | Nur eine Freiwette pro Kunde, pro Rennen | Weitere Infos unter RaceBets.de | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) | Unsere AGB gelten

# Kaufen sie die Stars von Morgen!

ein Angebot bei der BBAG  
Jährlings-Auktion 2020



## Sammarco

Sieger Idee 153. Deutsches Derby, Gr.1  
Sieger Grosser Dallmayr-Preis, Gr.I

ein Kauf für 24.000 €  
beim BBAG S&R  
Festival 2018



## Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1  
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig

**Frühjahrs-Auktion: 19. Mai 2023**

**Jährlings-Auktion: 1. September 2023**

**Sales & Racing Festival: 13. und 14. Oktober 2023**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)





Die Dunkelheit hielt niemand vom Pferdekauf ab: Das BBAG-Gelände am Freitagabend. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sarah Bauer

## AUKTIONSNEWS

### BBAG-Herbstauction war “zufriedenstellend”

Ein starker Freitag und ein durchschnittlicher Samstag – das war die Bilanz der BBAG-Herbstauction, die seit Jahren unter dem Label “Sales & Racing Festival” läuft. “Zufriedenstellend” bilanzierte die BBAG die Auktion, bei der Pferde in 18 verschiedene Länder verkauft wurden. Im Vergleich zum sehr starken Vorjahr ging der Umsatz und der Schnitt pro Zuschlag von etwas mehr als 10.000 Euro leicht zurück, die Verkaufsrate lag bei soliden 70 Prozent.

Es gab nicht unerwartet einen sechsstelligen Zuschlag am Freitagabend, bei dem Röttgener **Abanos** (Best Solution). Der Schimmel hatte die Sommerauktion versäumt und avancierte jetzt zum Salestopper der Auktion. Der italienische Trainer Bruno Grizzetti, der bereits Anfang September in Iffezheim in höheren Regionen unterwegs war, bekam bei 120.000 Euro den Zuschlag, für einen wesentlich geringeren Betrag hätte Röttgen den Hengst sicher auch nicht abgegeben. Abanos, Bruder des Derby Italiano (Gr. I)-Siegere Ardakan (Reliable Man) und der Gr. III-Siegerin Alaskasonne (Soldier Hollow), der bisher teuerste Best Solution-Hengst in einem Auktionsring, wird in den Farben der Scu-

deria Incolinx laufen, dessen Eigner Diego Romero nach Iffezheim gekommen war. Unterbieter war Stuart Boman von Blandford Bloodstock, der im Auftrag des australischen Syndikats Bennett Racing tätig war. Dieses ist seit einigen Monaten Besitzer von Ardakan. “Ich kaufe dieses Jahr nur in Deutschland”, hatte Grizzetti vor einigen Wochen gesagt, schon im Sommer hatte er einen von Sea the Stars stammenden Auenqueller für 210.000 Euro und einen Schwung weiterer Jährlinge nach Italien geholt. Diesmal ersteigerte er neben Abanos noch zwei weitere Hengste. Allerdings war er vor einigen Wochen auch auf der Jährlingsauktion in Mailand als Käufer aufgetaucht.



Sarah Steinberg schaut sich den Bruder von Mendocino an – verkauft wurde er nicht. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sarah Bauer

Stuart Boman musste sich bei dem Röttgener Jährling geschlagen geben, doch hielt sich Australier anderswo schadlos. Für 49.000 Euro ersteigerte er die über das Gestüt Söderhof für den Züchter Günther Schmidt angebotene Baroness von Aesch (Amaron), eine Schwester des diesjährigen Royal Ascot-Siegers Claymore (New Bay). "Es war einer der ersten Jährlinge, den ich hier gesehen habe, sie hat mir auch beim zweiten Blick gefallen, weswegen wir sehr zufrieden sind, dass wir sie bekommen haben." Für die Brümmerhoferin **Balvany** (Kodiak), eine drei Jahre alte Maidenstute, legte er immerhin 24.000 Euro auf den Tisch.



*Three Havanas gehörte zu den attraktiven Angeboten der Auktion. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer*

Einige attraktive Angebote hatte das Gestüt Karlshof nach Iffezheim gebracht. Ein echter Hingucker war **Three Havanas** (Havana Grey), deren Mutter tragend von dem führenden Nachwuchshengst 2020 bei Tattersalls für nur 6.000 € erworben wurde. Die Anbieter mussten bis zu 80.000 Euro gehen, um sie gegen einen französischen Unterbieter zu verteidigen, Henk Grewe wird sie für Karlshof trainieren, das dem Unternehmen nach einen Partner mit in den Deal einbezieht.

In den Besitz von Jörg Mangold ging ein Zaraksohn aus der Zerwiyna (Holy Roman Emperor), bei dem der Hammer bei 58.000 Euro fiel. Der Karlshofer kann eine interessante Inzucht aufweisen, denn sein Vater taucht auch im mütterlichen Pedigree auf. 30.000 Euro brachte der The Grey Gatsby-Sohn aus der listenplatziert gelaufenen Abiona (Jukebox Jury). Alexa Gräfin zu Solms bekam ihn als nachträgliches Geburtstagsgeschenk von ihrem Sohn.

Erwartungsgemäß viel Interesse zog der Görlsdorfer **Wonderful Boy** (Sea the Moon) auf sich. Er ist der Erstling der listenplatziert gelaufenen Wonderful Görl (Areion), eine Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes

Wonderful Moon (Sea the Moon) und des BBAG-Auktionsrennen-Siegers Wonderful Eagle (Adlerflug). Thomas Jander ging bis zu 61.000 Euro, um ihn sich zu sichern. "Markus Klug wird ihn ins Training bekommen", erklärte der neue Besitzer.

Eine Reihe von Offerten, gerade am Freitag, erreichten nicht den Reservepreis oder wurden zurückgekauft. Dazu zählte eines der attraktivsten Angebote im Katalog, der von Gleneagles stammende Bruder des Gr. I-Siegers Mendocino (Adlerflug) und der Gr. III-Siegerin Marshmallow (Soldier Hollow). Für 190.000 Euro kaufte ihn das Gestüt Brümmerhof zurück.

Eher beschaulich ging es am Samstag zu, denn nur sechsmal fiel der Hammer bei 20.000 Euro und mehr. So war es Trainer Mario Hofer, der für einen der Tageshöchstpreise verantwortlich war. Für 26.000 Euro ersteigerte er aus dem Grandcamp-Lot eine Dabirsim-Stute aus einer Kendargent-Mutter. "Sie ist für Michael Motschmann", berichtete er, "ich dachte sogar, sie würde teurer werden." Ebenfalls 26.000 Euro erlöste die von Waldpfad tragende Go Rose (Soldier Hollow), Listensiegerin und klassisch platziert, sie ging an ein von Crispin de Moubay geführtes Syndikat nach Frankreich. "Wir hatten schon im vergangenen Jahr eine von Waldpfad tragende Stute gekauft, das Fohlen kann sich wirklich sehen lassen", sagte er.

Stärkster Käufer war einmal mehr die HFTB Racing Agency, die für vier Zuschläge 125.000 Euro ausgab. Doch numerisch wurde sie deutlich von der kasachischen Delegation übertroffen. Die inzwischen zu Dauergästen gewordenen Gäste ersteigerten unter dem Namen Racing Team 18 Pferde für 112.300 Euro, was auf den ersten Blick übersichtlich erscheint, doch sind sie in einem gewissen Preissegment zu unverzichtbaren Kunden geworden.



*Wonderful Boy wird zukünftig von Markus Klug trainiert. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer*

## Die Fantastischen Vier bei der Deckhengst-Präsentation



**Japan**



**Torquator Tasso**



**Counterattack**



**Isfahan**

Corona hatte in den vergangenen Jahren einer Hengstparade in Iffezheim einen Strich durch die Rechnung gemacht, doch am Sonntag wurde diese fast schon traditionelle Veranstaltung von der BBAG wieder zum Leben erweckt. Vier Hengste – aus Platzgründen musste die Zahl begrenzt sein – wurden einer respektablen Besucherzahl präsentiert. Eine Zwischenstation auf dem demnächst anstehenden Weg ins Gestüt Auenquelle legte dabei der „Arc“-Star Torquator Tasso (Adlerflug) an der Hand von Marcel Weiß und Pascal-Jonathan Werning ein. Er wird 2023 für eine Decktaxe von

20.000 Euro in Ostwestfalen aufgestellt, sein Buch soll auf einhundert Stuten beschränkt werden.

Counterattack (Redoute's Choice) steht nach einer für seine Nachkommen ausgezeichneten Saison 2023 für 7.500 Euro im Gestüt Karlshof, für diesen Tarif wird auch Isfahan (Lord of England), längst ein „proven sire“, im Gestüt Ohlerweiherhof decken. Bei Japan (Galileo) bleibt es beim Bisherigen: 11.000 Euro beträgt die Decktaxe für den meist beschäftigten Hengst 2023 in deutschen Gestüten, zu ihm kamen 83 Stuten.

Fotos: [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sarah Bauer/Jim Clark

Im Rahmen der **Herbst-Auktion 2022** hat die **Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG)** die vier Deckhengste **Counterattack** (Redoute's Choice), **Isfahan** (Lord of England), **Japan** (Galileo) und **Torquator Tasso** (Adlerflug) bei einer Deckhengst-Präsentation in Iffezheim vorgestellt. Hier gibt es das Video mit allen Hengst und Informationen dazu: [► Klick zum Video!](#)

Besonders der letzte Hengst wurde mit Spannung erwartet, denn der Sieger des **100. Prix de l'Arc de Triomphe 2021** hat gerade erst mit einem 3. Platz im diesjährigen „Arc“ seine beeindruckende Rennlaufbahn beendet. Mit einer

Gewinnsumme von über 4,2 Millionen Euro ist er zum gewinnreichsten deutschen Sportpferd avanciert und startet nun mit großen Hoffnungen seine Deckhengst-Karriere im **Gestüt Auenquelle**. Ein Bericht von **Frauke Delius** mit Videos und Fotos von **Catrin Nack**, **Carola Ortlieb**/BBAG und [galoppfoto.de](http://galoppfoto.de).

[► KLI CK ZUM VIDEO](#)



Der Salestopper von Sea the Stars. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

## Zahlreiche deutsche Käufe bei Arqana

Es gab einmal eine Zeit, da flogen deutsche Agenten und Trainer im Oktober in großer Zahl nach England, zur October Yearling Sale nach Newmarket, ersteigerten dort in schöner Regelmäßigkeit Nachwuchsgalopper. Das ist Historie. In "Book 2", einst eine beliebte Einkaufsauktion, ist nach den bisherigen Unterlagen nicht ein einziges Pferd für einen hiesigen Stall erworben worden. Der Grund ist nicht nur die inzwischen für einen Kontinentaleuropäer relativ hohe Preisstruktur, es sind insbesondere der Brexit und seine Folgen. Wer ein Pferd aus Großbritannien importiert, muss erhebliche Nachteile in Kauf nehmen.

Deshalb ist für hiesige Kaufwillige die Vente de Yearlings d'Octobre von Arqana, die an fünf Tagen in dieser Woche in Deauville über die Bühne geht, von größerem Interesse geworden. Auch wenn dort keineswegs Geschenke verteilt werden. Unterteilt in drei Segmente, "Partie 1" bis "Partie 3", bei einem in den vergangenen Jahren oft wechselnden und manchmal nicht ganz nachvollziehenden Format, zeigte sich in diese Tagen einmal mehr die Stärke des internationalen Marktes. Allerdings tendieren auch einige französische Züchter dazu, ihre Jährlinge nicht zu dem extrem frühen August-Termin in Deauville anzubieten, sondern bis zum Oktober zu warten.

"Partie 1", die den Montag und den Dienstag umfasste, endete mit einem Umsatz von knapp

19 Millionen Euro. Von 305 angebotenen Jährlingen wurden 247 zu einem Schnitt von 76.741 Euro verkauft, ein Plus von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr, wobei damals diese erste Session nur an einem Tag durchgeführt wurde.

Es war ein kurzfristig noch in den Katalog aufgenommenen **Sea The Stars**-Hengst, der für den Höchstpreis sorgte, als er am Montag für 340.000 Euro an Prime Equestrian von Didier Reed verkauft wurde, doch handelte es sich dabei um die Auflösung einer Partnerschaft. David Menuisier, in England trainierender Franzose, wird ihn in seinen Stall bekommen. Er ist Erstling der Listensiegerin Shamtee (Shamardal). Aus der Zucht von Trainergattin Elisabeth Fabre kommt eine **Lope de Vega**-Stute, die Yann Barberot für den im Trabrennsport als Besitzer und Züchter bekannten Philippe Allaire trainieren wird. Sie kostete 310.000 Euro, ist eine Schwester zu drei Blacktype-Pferden inklusive des in Australien auf Gr. III-Ebene erfolgreichen Arapaho (Lope de Vega). Noch einmal eine "3" vorne stand bei einem Sea The Stars-Hengst aus einer Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Cloth of Stars (Sea The Stars). Godolphin musste bis zu 300.000 Euro gehen, um ihn sich zu sichern.

Dessen Chefeinkäufer Anthony Stroud war noch für andere Klienten tätig, so für Besitzer der Trainingsgemeinschaft Simon und Ed Crisford. Für sie erwarb er Söhne von Nathaniel und Frankel, dieser ein Bruder des mehrfachen Gr.-Siegers Duke of Hazzard (Lope de Vega), für jeweils 260.000 Euro. bei dem Nathaniel-Hengst handelt es sich um ei-



Im kommenden Jahr Trainer, auch für den Aga Khan: Gerald Mosse in Deauville. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Katja Gerhardt

nen Sohn einer Schwester der zweimaligen "Arc"-Siegerin Treve (Motivator).

Unter den "Top Twenty" der Zuschläge gab es mehrere für Nachkommen aus deutschen Müttern. Stamford Bloodstock zahlte 220.000 Euro für einen Lope de Vega-Hengst aus der vom Gestüt Etzean gezogenen **Penny Lane** (Lord of England) und für 210.000 Euro ersteigerte die Besitzergemeinschaft M.V.Magnier/Peter Brant für einen Siyouni-Hengst aus der Fährhoferin **Pagua** (Zamindar), einer Schwester der Gr. I-Siegerin Païta (Intikhab). Aus der Familie von Penny Lane kommt auch ein Wootton Bassett-Hengst aus der Peaceful Love (Dashing Blade), der für 185.000 Euro an Anthony Stroud ging.

Der von Lope de Vega stammende Erstling der **Cherry Lady** (Soldier Hollow), im Etreham-Lot im Ring, wurde ebenfalls Anthony Stroud zugeschlagen, er brachte 210.000 Euro. Das Gestüt Brümmerhof hatte die auf Listenebene erfolgreiche Mutter 2019 an gleicher Stelle für 270.000 Euro verkauft. Gleichfalls von Lope de Vega stammt ein Hengst aus der Bearlita (Lomitas), für den der Stall Elektrowelt24 als Züchter zeichnet. Der Bruder der Blacktype-Sieger Bourree (Siyouni) und Beamish (Teofilo) ging für 160.000 Euro an Dermot Farrington.

Aus deutscher Sicht gab es, wie einleitend erwähnt, eine ganze Reihe von Käufen. Holger Faust von HFTB Racing Agency, bekam bei 105.000 Euro den Zuschlag bei einer The Grey Gatsby-Stute aus der Zucht von Sandro Giannella. Sie ist rechte Schwester der Listensiegerin Indian Wish, "eine tolle Stute, die viel Ähnlichkeit mit Atomic Blonde und Mylady hat, die ja auch von The Grey Gatsby stammen," so Faust. Sie ist für Darius Racing, genau wie ein **Adlerflug**-Hengst aus der listenplatziert gelaufenen Singapore Joy (Sagacity), er kostete 65.000 Euro. Der dritte HFTB-Kauf war ein Saxon Warrior-Hengst aus einer Schwester des Gr.-Siegers und Deckhengstes Top Trip (Dubai Destination), er brachte 20.000 Euro.

Eckhard Sauren ersteigerte für 21.000 Euro einen Cloth of Stars-Sohn aus der Listensiegerin Kamelata (Pomellato) aus der Familie von Kamsin (Samum) sowie für 30.000 Euro einen Iffraaj-Sohn einer dreifachen Siegerin. Panorama Bloodstock erwarb für den German Racing Club einen Waldgeist-Hengst für 30.000 Euro, Auf Trainer Andreas Suborics wurden zwei Hengst geschrieben, für 30.000 Euro ein Holy Roman Emperor-Sohn aus der Zucht von Barbara Mosers Haras du Long Champ, sowie für 26.000 Euro ein Intello-Bruder der Listensiegerin Leopoldina (Sepoy). Henk Grewe sicherte sich einen The Grey Gatsby-Hengst aus der in Deutschland siegreichen Perfect Mood (High Chaparral), er kostete 27.000 Euro. 15.000 Euro legte das Gestüt Ebbesloh für eine Shalaa-Stute aus der Salve Diana (Dalakhani) an, deren Mutter Salve Regina (Monsun) hat in mehreren Generationen im Gestüt Höny-Hof zahlreiche Blacktype-Pferde gebracht. Marian Ziburske sicherte sich für Westminster Racehorses einen Manduro-Hengst, einen rechten Bruder zum mehrfachen Listensieger Good Question.

Nach mehreren vergeblichen Anläufen wurde das von Lars-Wilhelm Baumgarten geführte Syndikat Liberty Racing schließlich am Donnerstag mittag fündig: Für 60.000 Euro wurde ein Sea the Moon-Hengst aus einer Kendargent-Stute gekauft, kurz darauf kostete eine Gleneagles-Stute 35.000 Euro. Ihre Dansili-Mutter, die bereits zwei Sieger auf der Bahn hat, kann als dritte Mutter Allegretta (Lombard) aufweisen, womit die Familie hinreichend beschrieben ist.

Der Stall Piccadilly, schon an den ersten Auktionstagen einmal aktiv, erwarb einen Toronado-Sohn aus der einst in der Fährhofer Herde gestandene Fair Breeze (Silvano) für 32.000 Euro ein Adlerflug-Sohn ging gegen Liberty Racing als Unterbieter für 125.000 Euro in den Stall von Trainer Gianluca Bietolini. Der Sohn einer Siegerin von Dream Ahead war das teuerste Pferd in "Partie 2", in dem der Handel ruhiger als an den Vortagen war. Die Auktion geht an diesem Freitag mit „Partie 3“ zu Ende.



Diese The Grey Gatsby-Stute ging über Holger Faust an Darius Racing. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Katja Gerhardt

## Auch „Book 3“ mit guten Zahlen

Mit „Book 3“ und einem schmalen „Book 4“ ging vergangenen Samstag die October Yearling Sale in Newmarket zu Ende. Selbst Coolmore gehörte in „Book 3“ noch einmal zu den Käufern, als der Agent Cormac McCormack im Auftrag der Iren eine **Gleneagles**-Stute für 140.000gns. erwarb. Sie stammt aus einer rechten Schwester von **Mill Marin** (Pivotal), im Gestüt Brümmerhof Mutter des Großer Preis von Baden (Gr. I)-Siegere Mendocino (Adlerflug).

Gefragt waren in diesem Segment einmal mehr Nachkomme des mit seinen Nachkommen so stark gesteigerten Havana Grey. Stuten von ihm wurden für 125.000 bzw. 115.000 Euro verkauft. Von 533 in „Book 3“ angebotenen Jährlingen wechselten 473 für 11,55 Millionen gns. den Besitzer, der Schnitt lag bei 24.428gns., soliden 8,6 % über dem Vorjahreswert.

Westminster Racehorses, das Unternehmen von Marian Ziburske, trat über den Agenten Tomas Janda mehrfach als Käufer auf. Ersteigert wurden eine Camelot-Stute aus der Familie der Gr. I-Siegerin Sarafina (Refuse to Bend), ein Raven's Pass-Hengst, dessen Pedigree Namen wie Marbaan (Oasis Dream), Matterhorn (Raven's Pass)



Marian Ziburske war in Newmarket aktiv. Foto: Tattersalls/Laura Green

und Ribchester (Iffraaj) enthält, eine Waldgeist-Tochter aus einer Schwester des Gr. I-Siegere Scope (Teofilo), eine Territories-Stute aus einer Galileo-Tochter, ein Sea The Moon-Sohn aus der Danehill-Familie, sowie ein Outstrip-Hengst, der eine Box bei Roland Dzbasz in Hoppegarten beziehen wird. „Book 4“ war am Samstagmorgen dann wie immer eine nur übersichtliche Session mit 53 verkauften Jährlingen zu einem Schnitt von 6.019gns.

Insgesamt wurden in den vier „Books“ der October Yearling Sale, die sich über zwei Wochen hinzog, knapp 200 Millionen gns. (ca. €240 Mio.) umgesetzt, so viel wie nie zuvor.

# GALILEO GOLD

CLASSIC & DUAL GROUP 1 WINNER AT 3, GROUP WINNER & GR.1-PLACED AT 2  
8 BLACKTYPE PERFORMERS LIFETIME WITH HIS 2 CROPS OF RACING AGE  
FROM A PROLIFIC MATERNAL FAMILY RELATED TO MONTJEU

WITH HIS 1<sup>ST</sup> CROP  
OF 2-YEAR-OLDS IN 2021:

Over 10%

Blacktype performers to runners

2

Group 1 performers

including: **EBRO RIVER**  
(1<sup>st</sup> Phoenix Stakes Gr.1, etc.)  
& **OSCUA**  
(3<sup>rd</sup> Qatar Prix Marcel Boussac Gr.1, etc.)

7

Individual Stakes performers

163

Largest book of mares covered to date

40%

Winners to runners

€50,000

Yearlings sales average in GB & Ireland

IN 2022:





AL SHAQAB

www.alshaqabracings.com



Vintage Moon schafft den Coup im 200.000-Euro-Auktionsrennen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

## TURF NATIONAL

**Baden-Baden, 14. Oktober**

**Ferdinand Leisten-Memorial - Kat. C, 200000 €**, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

VINTAGE MOON (2020), H., v. Sea The Moon - Vintage Rum v. Rock of Gibraltar, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 81 kg,

2. Waldzauber (Dream Ahead), 3. Waldeza (Lord of England), 4. Mister Hollow, 5. Night Counter, 6. Muhalif, 7. Touti, 8. Postman, 9. Frinton, 10. Wilibald, 11. Anfield, 12. Missouri - Si. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-kK-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-kK-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-3<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1-15

Zeit: 1:27,22

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2021

Ein in vielerlei Hinsicht bemerkenswertes Jahr für Trainer Marcel Weiß, das jetzt auch den Sieg im hochdotierten Auktionsrennen bereithielt. Wobei der Erfolg von **Vintage Moon**, der als Favorit antrat, keineswegs eine Überraschung war, er war nach seinem sicheren Sieg in Mülheim als Favorit angetreten. Und am Ende hatte sein Reiter auch nach einem Ritt aus dem Vordertreffen früh alles unter Kontrolle. Weiß meinte anschlie-

ßend, dass er ihn als Steher ansehen würde, die Distanz die unterste Grenze gewesen sei. Es wird im kommenden Jahr also die klassische Route angegangen.

Der **Sea the Moon**-Sohn war vergangenes Jahr bei der BBAG für immerhin 75.000 Euro zurückgekauft worden, was ihm die Startberechtigung für die Auktionsrennen einbrachte. Das wird 2023 eher kein Thema sein, man will schon eine Stufe höher gehen. Dieses Jahr hat er noch eine Startmöglichkeit im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III).

Die Mutter **Vintage Rum** (Rock of Gibraltar) ist im Dezember 2018 vom Gestüt Auenquelle, das im Übrigen erstmals das nach Ferdinand Leisten benannte Rennen gewinnen konnte, für 15.000gns. bei Tattersalls gekauft worden, sie war damals nicht gedeckt. Sie ist in England geblieben, war

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Das Team von Vintage Moon. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

bei Sea the Moon, Vintage Moon ist das Resultat. Sie war nicht am Start, ihre ersten beiden Nachkommen waren ohne größere Bedeutung, Die fünf Jahre alte Hanna (Helmet) hat dieses Jahr zwei Rennen in Spanien gewonnen, ein Lightning Moon-Sohn ist platziert in Schweden gelaufen. Sie hat eine Jährlingsstute von Adlerflug und von diesem auch ein Stutfohlen, im Frühjahr stand sie auf der Liste von Japan. Gekauft wurde sie damals

aus gutem Grund, ist sie doch eine Schwester des großen Soldier Hollow (In the Wings). Ein weiterer Halbbruder ist der Gr. III-Sieger Day Walker (Dr Devious), der das Fürstenberg-Rennen (Gr. III) gewinnen konnte, eine Schwester ist Mutter von Sea Chorus (Harbour Watch), Listensiegerin in Norwegen und Schweden. Ansonsten findet man im engeren Papier erstaunlich wenige Blacktype-Pferde.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### VINTAGE MOON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### BADEN-BADEN, 14.10.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



# Was für eine Königin! QUANTANAMERA

Wir sind dankbar für diese famose Stute und begeistert von dieser Demonstration einer königlichen Leistung eines Pferdes aus unserer Zucht!

Der überlegenste Sieg im Preis der Winterkönigin seit 1996! Ganz herzliche Gratulation dem gesamten Team um Jürgen Sartori und Andreas Suborics!

FÄHRHOF





## QUANTANAMERA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Quantanamera mit Martin Seidl im Preis der Winterkönigin vorne - der Rest nowhere. ©galoppfoto - Sarah Bauer

### Baden-Baden, 16. Oktober

**BBAG - Preis der Winterkönigin - Gruppe III, 155000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m**  
QUANTANAMERA (2020), St., v. Lope de Vega - Quaduna v. Duke of Marmalade, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Jürgen Sartori, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Martin Seidl, GAG: 95 kg,

2. Empore (Oasis Dream), 3. Tamarinde (Amaron), 4. Elle, 5. Colonia Victoria, 6. Taiora, 7. Extrabunt, 8. Laguna Beach, 9. Northern Starlet, 10. Kleeblatt - Hüb. 8 1/2 - kK - H - 4 1/4 - 1/2 - 1 1/2 - 5 - 1 1/4 - kK

Zeit: 1:44,58

Boden: weich

RACEBETS  
HIER ZUM RENNVIDEO >

Steherin ist, wird man sehen. 2000 Meter sollten kein Problem sein, auch die 2200 Meter der "Diana" wohl nicht. Ihr Trainer nannte nicht einmal dieses Rennen als großes Ziel 2023, sondern den Prix de Diane (Gr. I), das französische Pendant.



"Hüb. 8 1/2" lautete der Richtersprung im Preis der Winterkönigin für Quantanamera. ©galoppfoto - Sarah Bauer

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2021

200.000

Quantanamera war im vergangenen Jahr, zumindest nach unserer Ansicht, der beste Fährhofer Jährling auf der BBAG-Auktion in Iffezheim, schon auf der Koppel eine Erscheinung. Und sie verfehlte dann auch seine Wirkung auf die Interessenten nicht. Für 200.000 Euro ging sie in den Besitz von Jürgen Sartori über, ein ordentlicher Preis, doch ist das Geld gut angelegt. Mit großer Überlegenheit brachte sie den Preis der Winterkönigin an sich. Natürlich muss man immer auch den Blick auf die Platzierten richten, möglicherweise war das Rennen in der Breite nicht ganz so aufregend besetzt, doch machte der Ton die Musik. Wer zuvor am Führing stand, musste eigentlich danach stracks zum Wettschalter eilen, so bedeutend sah der Schützling von Andreas Suborics aus. Quantanamera canterte vom Start bis ins Ziel, bestätigte den Eindruck, den sie beim Einstand in Dortmund hinterlassen hatte.

Dort ging es über 1800 Meter, die diesmal kürzere Distanz bereitete keine Probleme, doch ob die Tochter von Lope de Vega (Shamardal) die größte

Die Mutter **Quaduna** (Duke of Marmalade) hat gleich zweimal den Premio Verziere (Gr. III) in Mailand gewonnen, dazu ein Listenrennen in Berlin-Hoppegarten. Quantanamera ist

EIN FÄHRHOFER  
**SIEGER**

Wieder erfolgreich zugeschlagen!



Trainer Andreas Suborics jubelt nach dem Sieg von Quantanamera im Preis der Winterkönigin. ©galoppfoto - Sarah Bauer



Via triumphalis für eine ganz besondere Winterkönigin. ©galoppfoto - Sarah Bauer

ihr dritter Nachkomme. Ihr Erstling Quantum Power (Kingman) war nicht am Start, sie ist für Power Thoroughbreds in der Zucht und hat bereits zwei Nachkommen von Protectionist. Danach kam Quello (Soldier Hollow), der in der Spitze 90kg konnte, in Frankreich listenplatziert war. Eine Jährlingsstute hat Saxon Warrior als Vater, ein Stutfohlen Too Darn Hot. Dieses Jahr war Quaduna bei Soldier Hollow. Ihre Mutter Quelle Amore (Monsun) hat das Schwarzgold-Rennen

ONE OF THE WORLD'S LEADING SIRES

# LOPE DE VEGA.

NEW 2YO GROUP WINNER

## QUANTANAMERA

is the dominant winner of the **Group 3** Preis der Winterkönigin by 8½ lengths in Germany's most important 2yo fillies' race.

*Congratulations to breeder Gestüt Fährhof.*



(Gr. II) in Köln gewonnen und war Zweite im Walther J. Jacobs-Stutenpreis (Gr. III) in Bremen. Fährhof hat sie 2010 für 300.000gns. bei Tattersalls an Katsumi Yoshida verkauft, zwei Sieger hatte sie in Japan, ihre Tochter Quelle Freude (King Kamehameha) war Gr. II-Zweite. Quelle Amore kommt aus Park Wiedinger Zucht, Fährhof hatte sie als Jährling 2004 in Ifezheim für 170.000 Euro gekauft. Sie ist eine Halbschwester der Listsieger Qsar (Tiger Hill), der 17 Rennen, insbesondere in den USA gewonnen hat, und Quidamo (Monsun), ein elffacher Sieger. Es ist die Familie der Preis der Diana (damals Gr. II)- und German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Que Belle (Seattle Dancer).

Für den Vater Lope de Vega war es Gr.-Sieger Nummer 61. 125.000 Euro betrug seine Decktaxe im Ballylinch Stud in diesem Frühjahr, das ist eher nicht mehr zu steigern.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Sichtlich gerührt - Besitzer Jürgen Sartori (rechts) bedankt sich bei Trainer Andreas Suborics nach dem Sieg im Preis der Winterkönigin. ©galoppfoto - Sarah Bauer

## Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

### EDITED PEDIGREE for QUANTANAMERA (GER)

<b>QUANTANAMERA (GER)</b> (Bay filly 2020)	Sire: <b>LOPE DE VEGA (IRE)</b> (Chesnut 2007)	Shamardal (USA) (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA)
			Helsinki (GB)
		Lady Vettori (GB) (Bay 1997)	Vettori (IRE)
	Dam: <b>QUADUNA (GB)</b> (Bay 2010)		Lady Golconda (FR)
		Duke of Marmalade (IRE) (Bay 2004)	Danehill (USA)
			Love Me True (USA)
	Quelle Amore (GER) (Bay 2003)	Monsun (GER)	
		Quelle Amie (CAN)	

4Sx4S Machiavellian (USA), 5Sx5Sx5D Mr Prospector (USA), 5Sx5S Coup de Folie (USA)

**QUANTANAMERA (GER)**, won 2 races in Germany at 2 years, 2022 and £74,958 including Preis der Winterkönigin, Baden-Baden, Gr.3.

**1st Dam**

**QUADUNA (GB)**, placed once at 4 years and £3,484; also **won** 4 races in Germany and Italy at 3 and 4 years and £77,438 including Premio Verziere - Memorial Aldo Cirila, Milan, **Gr.3** (twice) and Vanjura Rennen, Berlin-Hoppegarten, **L.** and placed twice; dam of **2 winners**:

**QUANTANAMERA (GER)**, see above.

**Quello (IRE)** (2018 c. by Soldier Hollow (GB)), **won** 3 races in France at 3 years, 2021 and £70,584, placed 5 times including second in Prix Le Fabuleux, Chantilly, **L.**

She also has a yearling filly by Saxon Warrior (JPN).

**2nd Dam**

**QUELLE AMORE (GER)**, **won** 2 races in Germany at 2 and 3 years and £48,037 including Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.2**, placed 3 times including second in Walther J Jacobs Stutenpreis, Bremen, **Gr.3**; Own sister to **QUIDAMO (GB)**; dam of **4 winners**:

**QUADUNA (GB)**, see above.

**Quelle Freude (JPN)** (c. by King Kamehameha (JPN)), **won** 2 races in Japan at 2 years and £194,807, placed second in Keisei Hai, Nakayama, **Gr.3**.

**BETPAK DALA (GB)**, **won** 2 races in Czech Republic at 2 and 3 years; also **won** 3 races over jumps in Czech Republic from 4 to 6 years.

**QUELLE CHANCE (JPN)**, **won** 2 races in Japan at 3 and 5 years and £212,310 and placed 7 times.

**3rd Dam**

**Qelle Amie (CAN)**, **won** 1 race in Germany at 3 years, placed twice second in Grosser Stutenpreis der Dreijahrigren, Hoppegarten, **L.** and third in IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, **L.**; dam of **7 winners** including:

**QUELLE AMORE (GER)**, see above.

**QSAR (GER)** (c. by Tiger Hill (IRE)), **won** 17 races in Germany and U.S.A. including Coolmore Stud Baden-Baden Cup, Baden-Baden, **L.**

**QUIDAMO (GB)** (c. by Monsun (GER)), **won** 11 races in France and Germany including Prix Max Sicard Etape du Defi du Galop, Toulouse, **L.** and AARON Automobile Rennen, Munich, **L.**, placed second in G.P. de Lyon 5Eme Etape du Defi du Galop, Lyon-Parilly, **L.**, Prix du Grand Camp, Lyon-Parilly, **L.** (twice), Grand Prix de la Ville de Craon-Mayenne, Craon, **L.** (3 times) and Grosser Erdinger Weissbier-Bavaria Preis, Munich, **L.**

**QUILLAJA (GER)**, **won** 2 races in France and Germany and placed 4 times; dam of winners.

**BESS (FR)**, placed twice in France; also 5 races over jumps in France from 4 to 6 years, 2021 and placed 8 times.

**SARATI (FR)**, 5 races in France from 3 to 5 years, 2021 and placed 8 times.

**SAREFFA (FR)**, 2 races in France at 2 years, 2022.

**SUMA (FR)**, 1 race in France at 3 years, 2021 and placed 4 times.

**QUINTESSA (GER)**, **won** 1 race in Germany and placed once; dam of winners.

**QUALITY TIME (GER)**, 6 races in Australia and Germany at 3 and 4 years, 2022 and placed 3 times.

**QUEEN JOSEPHINE (GER)**, 2 races in Germany at 3 and 5 years, 2021 and placed 8 times.

**Quinello (GER)**, placed once over jumps in France at 3 years, 2022.

**Quintessenz (GER)**, placed 3 times in Germany; dam of a winner.

**AIKIDO (IRE)**, 2 races at 2 and 3 years, 2021 and placed once.

**Quintanaro (IRE)**, placed 5 times in France and Germany at 3 and 4 years, 2021.

**Margaret's Fuchsia (GB)**, placed once at 2 years, 2022.

The next dam **QUI BID (USA)**, unraced; Own sister to **SUM (USA)**; dam of **11 winners** including:

**QUE BELLE (CAN)**, **2nd top rated 3yr old filly in Germany in 1997, 4th top rated 3yr old in Germany in 1997, won** 5 races in Germany and U.S.A. including Preis der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.2**, Henkel Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**, Everest TV Fruhjahrs Stuten Preis, Koln, **L.** and Osunitas Handicap, Del Mar, **L.R.**, placed second in Prix Ganay, Longchamp, **Gr.1** and third in Aral-Pokal, Gelsenkirchen, **Gr.1**; dam of winners.

**OSIDY (USA)**, 4 races in France and U.S.A. including Will Rogers Stakes, Hollywood Park, **Gr.3** and Blue Jay Way Stakes, Santa Anita, **R.**, placed third in Del Mar Derby, Del Mar, **Gr.2**; sire.

**QUETSCHKE (USA)**, 4 races in France including Prix de Royaumont, Chantilly, **Gr.3** and Prix Caravelle-Haras des Granges, Toulouse, **L.**

**TRINKILA (USA)**, 1 race and placed 6 times; dam of **Coco Charm (GB)**, 2 races in Italy, placed third in Premio Repubblica Marinare, Rome, **L.**

**ALYBGOOD (CAN)**, **won** 5 races in U.S.A. including Indian Maid Stakes, Hawthorne, **L.**, placed third in Reluctant Guest Stakes, Arlington Inter, **L.**, dam of winners.

**QUARTIER LATIN (USA)**, **won** 3 races in Germany including Hapag Lloyd Pokal, Hamburg, **L.**, placed third in Neue Bult Fruhjahrspreis, Hannover, **L.**; also **won** 1 race over jumps in Germany.

**Qelle Amie (CAN)**, see above.

**DANTSU SURE (USA)**, **won** 4 races in Japan and placed 17 times; dam of winners.

**Dantsu Queen Bee (JPN)**, 3 races in Japan, placed third in Tulip Sho, Hanshin, **L.**; dam of **DANTSU CASTLE (JPN)**, 4 races in Japan including Onuma Stakes, Sapporo, **L.**, placed third in Unicorn Stakes, Tokyo, **Gr.3**.

**TIME KNAP (USA)**, **won** 2 races in U.S.A. and placed 9 times; dam of winners.

**Hymns of Glory (USA)**, 3 races in U.S.A., placed third in Canterbury Park Juvenile Stakes, Canterbury Park.

**NURSERY SONG (CAN)**, 1 race in U.S.A. and placed 4 times; dam of **FORESTER'S FORTUNE (CAN)**, 5 races in Canada from 3 to 5 years, 2022 including Vice Regent Stakes, Woodbine, **R.**, placed third in Victoria Stakes, Woodbine, **L.**, **SOUPER HOT (CAN)**, won Bold Ruckus Stakes, Woodbine, **R.**

**BELLE ALLEMANDE (CAN)**, **won** 1 race in France and placed 3 times; dam of winners.

**JOHANN ZOFFANY (GB)**, 6 races at home and in Australia including Adelaide Casino Adelaide Cup, Morphettville, **Gr.2**.

**Belle Anglaise (GB)**, 2 races, placed third in Schloss Roland-Stutenpreis, Dusseldorf, **L.** and pferdewetten.de - Pool & The Gang Cup, Hannover, **L.**



Well Disposed schaffte unter Andrasch Starke ihren zweiten Gruppe-Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

### Baden-Baden, 16. Oktober

**The Länd Trophy** - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

WELL DISPOSED (2019), St., v. Dubawi - Wellenspiel v. Sternkönig, zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 95 kg,

2. Lavello (Zarak), 3. Nerium (Camelot), 4. Weston, 5. Nacido, 6. Wonderful Eagle, 7. Noa Lea, 8. Only the Brave - Üb. 3 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ -4-3-1 $\frac{1}{4}$ -

4 $\frac{3}{4}$ -30 - Zeit: 2:38,75

Boden: weich



## BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2020

70.000

Für 70.000 Euro hatte das Gestüt Röttgen bei der BBAG-Jährlingsauktion **Well Disposed** zurückgekauft. Es war ein Foalsharing, Darley war insofern beteiligt, dass das Unternehmen den Champion **Dubawi** als Hengst zur Verfügung gestellt hat. Der Preis war somit doch relativ niedrig, doch gab es bei der Stute einen Befund, sie musste nach der Auktion am Karpalgelenk operiert werden. Damaliger Unterbieter war Trainer Mark Johnston, dem das Problem durchaus bewusst war und der meinte, dass schon irgendetwas passieren würde, entweder bevor Well Disposed ein Gruppe-Rennen gewinnen würde oder danach. Jetzt hat die Stute zwei Gruppe-Rennen gewonnen, ein natürlich eminent wichtiger Treffer im Hinblick auf die Zucht, und das Ende der Karriere ist längst noch nicht in Sicht.

Im Sommer hat sie auf Gr. III-Ebene in Hamburg gewonnen, danach war sie kurze Zeit nicht ganz

in Ordnung, ganz sicher nicht in der "Diana". Das durchlässige Geläuf war jetzt ideal für sie. Das Gruppe I-Rennen in München ist noch eine Option, sie wird auch vierjährig im Rennstall bleiben.

Sie ist Schwester von zwei Derbysiegern, Windstoß (Shirocco) und Weltstar (Soldier Hollow), beide wurden als Deckhengste aufgestellt, der eine in Röttgen, der andere in Frankreich. Die Mutter **Wellenspiel** (Second Set) hat danach einige weniger aufregende Pferde gebracht, Walerian (Reliable Man), Worrick (Kamsin) und Wellenpracht (Protectionist). Zweijährig ist Well Suited (Sea the Stars), sie steht bei Markus Klug, im Jährlingsalter ist Weltbeste (Soldier Hollow). Im vergangenen Jahr ist Wellenspiel nicht gedeckt worden, in diesem Frühjahr war sie bei Waldgeist in Irland. Die erfolgreiche Line gehört in Röttgen zu den Gründerfamilien. [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Alle strahlen mit Well Disposed, rechts Dr. Günter Paul. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## Zweijährigen-Sieger

**Baden-Baden, 14. Oktober**

**Preis von Eric** - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1400m

SARASTO (2020), H., v. Zoffany - Salona v. Lord of England, Zü.: Klaus Hofmann, Bes.: Stall Lucky Owner, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Michal Abik, GAG: 81 kg, 2. Levanto (Siyouni), 3. Keano (Amaron), 4. Pacato, 5. Son Gual, 6. Attacco, 7. Lightning Lara

Le. 2¼-5-1½-1¼-N-3½

Zeit: 1:26,53

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Sarasto hält den Favoriten Levanto auf Distanz. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

Mit einem vierten Platz in Dieppe hatte sich der in Frankreich gezogene **Sarasto** eingeführt, war dann sogar im Zukunfts-Rennen angetreten, wo er aber nach etwas zu aufwändigem Rennverlauf keine echte Chance hatte. Diesmal fand er eine passende Aufgabe vor, dürfte mit diesem Sieg in die Winterpause gegangen sein.

Er ist das letzte bekannte Fohlen des im vergangenen Jahr eingegangenen, stets populären **Zoffany** aus der **Salona** (Lord of England), die 2010 das Zukunfts-Rennen (Gr. III) gewinnen konnte. Sie war auch Zweite im Oppenheim-Rennen (LR) und Dritte im Henkel-Stutenpreis. Alle ihre bisherigen Nachkommen auf der Bahn haben gewonnen, die Beste war Shalona (Soldier Hollow), erfolgreich im Henkel-Stutenpreis (LR), Zweite in der Hamburger Stuten-Meile (Gr. III) und Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. III). Sie ist in die Zucht genommen worden, hat eine Jährlingsstu-

te von Le Havre und ein Stutfohlen von Areion. Eine weitere Tochter der Salona ist Sa Mola (Dabirsim), die in Mailand Dritte im Prix Royal Mares (LR) war.

Salona ist eine Schwester des Listensiegers Santino (Rock of Gibraltar) aus einer Familie, die vor Jahren durch Seldom (Wavering Monarch) aus den USA in das Gestüt Fährhof gekommen ist, dort ist sie aber nicht mehr existent.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**München, 15. Oktober**

**MIG-Fonds-Rennen** - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1600m

MUSKOKA (2020), St., v. Sea The Moon - Morning Mist v. Peintre Celebre, Zü.: Antje u. Lars-Wilhelm Baumgarten, Bes.: Stall Golden Goal, Tr.: Henk Grewe, Jo.: René Piechulek, GAG: 72,5 kg,

2. Wales (Camelot), 3. Norton (Tai Chi), 4. Grey Darling, 5. Fortenzo, 6. Starsbright

Ka. kK-8-19-8-8

Zeit: 1:48,60

Boden: schwer

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2021

80.000

Ein spannendes Finish zweier mutmaßlich besserer Pferde, knapp das bessere Ende hatte schließlich **Muskoka**, die schon bei ihrem Debüt in Köln große Vorschusslorbeeren trug, dort nur dem Auenqueller Vale Rainbow (Soldier Hollow) unterlegen war. Diesmal klappte es für die **Sea the Moon**-Tochter, die ganz sicher der bisher beste Nachkomme ihrer nicht gelaufenen Mutter ist. **Morning Mist** (Peintre Celebre) hatte zuvor die Sieger Morning Eagle (Adlerflug) und Manolas (Rajsaman) auf der Bahn. Ein Adlerflug-Hengst ist bei der BBAG für immerhin 130.000 Euro zurückgekauft worden, ein Stutfohlen hat Reliable Man als Vater.

Die Mutter ist Schwester von Brametot (Rajsaman), Sieger u.a. im Prix du Jockey Club (Gr. I) und der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), Deckhengst im Gestüt Ebbesloh, und von Mulan (Marju), der einst die Steigenberger-Farben trug, später in Norwegen Gr. III-Zweiter war. Die nächste Mutter Morning Light (Law Society) ist eine Schwester des großen Monsun (Königsstuhl). Um diesen



Perfektion ist  
unser Antrieb

[www.taxi4horses.com](http://www.taxi4horses.com)





Knapper Sieg für Muskoka (vorne) gegen Wales. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - WiebkeArt

Zweig der Familie ist es zuletzt etwas ruhiger geworden, doch könnte sich das durch Muskoka ändern. Der einstige 80.000-Euro-Zuschlag bei der BBAG hat noch ein Engagement für das Auktionsrennen in München und wurde selbstverständlich für die "Diana" 2023 eingeschrieben.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



## WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

### Muskoka

Die Muskoka District Municipality ist eine **Regional Municipality** (Regionalgemeinde) im Zentrum der **kanadischen** Provinz **Ontario**. Hauptort und Sitz des Regionalrates ist **Bra-cebridge**. Die Einwohnerzahl beträgt 60.599 (Stand: 2016), die Fläche 3.940,48 km<sup>2</sup>, was einer Bevölkerungsdichte von 15,4 Einwohnern je km<sup>2</sup> entspricht.

Die Gegend ist bekannt für Fremdenverkehr und dient als Wochenendziel für viele Großstädter. Sie ist durchzogen von **Wochenendhäusern** (Cottages) und **Lodges**. In den Sommermonaten steigt die Zahl der Besucher steil an und übertrifft oft um ein Vielfaches die Zahl der ständigen Einwohner. Urlauber schätzen die Natur und die vielen Seen. Weiterhin ist sie besonders bekannt für ihren **Cranberry**-Anbau.

### MUSKOKA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### Baden-Baden, 16. Oktober

**das neue welle Auftaktrennen** - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1800m

TWO TRIBES (2020), H., v. Amaron - Thunderstruck v. Silvano, Zu.: Hans-Helmut Rodenburg, Bes.: Stall Phantom, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 72 kg,

2. True Start (Brametot), 3. Wilmot (Millowitsch), 4. Superius, 5. Murray, 6. So Winston, 7. El Rubio

Si. H-4 1/2 - 3/4 - 1 1/2 - 5 1/2 - H -

Zeit: 1:59,61

Boden: weich



## BBAG

BBAG-Herbstauktion 2021

7.500

Bei seinem Debüt in Köln lief **Two Tribes** als Fünfter ein relativ unauffälliges Rennen, enttäuschte aber keineswegs, zumal mutmaßlich gute Konkurrenz am Ablauf war. Er zeigte sich jetzt ein gutes Stück gesteigert, zeigte im Finish viel Kampfgeist, Für 7.500 Euro war er bei der BBAG ein sehr guter Kauf, er hat folgerichtig die Startberechtigung für die Auktionsrennen, in München könnte er Anfang November noch einmal laufen.



Two Tribes (re.) zeigt sich bei seinem zweiten Start gut gesteigert. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Sein Vater **Amaron** (Shamardal) wird zu einer Decktaxe auch im kommenden Jahr in Etzean bleiben, auch wenn mit Waldpark ein weiterer Shamardal-Sohm sein Boxennachbar sein wird. Two Tribes ist der bisher beste Nachkomme seiner Mutter, deren erste Produkte, wenn sie denn auf der Rennbahn waren, wenig bewegt haben.

**Thunderstruck** hat drei Rennen gewonnen, sie hatte in der Spitze ein Rating von 88kg. Bei der BBAG-Frühjahrsauktion ist sie für 2.000 Euro an Judith Kaiser verkauft worden. Sie ist Schwester von Tiger Blade (Dashing Blade), listenplatziert über Hürden in Italien, und Townshend (Lord of England), mit sieben Siegen ein überdurchschnittlich gutes Hindernispferd in Großbritannien und Irland.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Dreijährigen-Sieger

**Baden-Baden, 14. Oktober**

**das neue welle Auftaktrennen** - Kat. D, 9000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2200m

ASTORIA (2019), St., v. Lord of England - Adira v. Lomitas, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Stall Holsboer, Tr.: Michael Figge, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 67 kg,

2. Arturo (Camelot), 3. Balvany (Kodiac), 4. Kalea, 5. Korfu, 6. Dickson, 7. Murmillo

Le. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> - 5 - 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - H-14 -

Zeit: 2:24,51 - Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Herbstauktion 2020

6.000



Ein Start-Ziel-Sieg von Astoria zum Auftakt des Herbst-Meetings. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

Es war bei diesem Meeting nicht ganz einfach, von einer der hinteren Positionen kommend zu gewinnen, man musste eingangs der Zielgeraden schon vorne mit dabei sein. Oder gleich an die Spitze gehen wie Adrie de Vries auf **Astoria**, die das Geschehen dann auch ohne größere Probleme kontrollierte. Immerhin war sie im Juni Zweite im Schweizer Derby geworden, wobei man diese Leistung nicht ganz so hoch hängen muss.

Die **Lord of England**-Tochter aus Etzeaner Zucht war bei der BBAG für 6.000 Euro ein günstiger Kauf. Sie ist der bisher einzige siegreiche Nachkomme ihrer Mutter, die vier Rennen gewonnen hat. Sie hat in Frankreich eine Jährlingsstute und ein Hengstfohlen jeweils von Jimmy Two Times. Zwei ihrer Geschwister haben Listenrennen gewonnen, At Once (Kendor), die auch Dritte in der Hamburger Lotto-Trophy (Gr. III) war, Mutter der Listensiegerin Azeville (Shamardal) ist, sowie Adamantinos (Seattle Dancer), der Listenrennen in Baden-Baden und Hamburg gewinnen konnte, Dritter im Prix Eclipse (Gr. III) war. Die Linie ist international auch durch den guten Steher Askar Tau (Montjeu), Sieger in drei Gr.-Rennen, bekannt geworden.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**München, 15. Oktober**

**Zweirad-Center Stadler-Rennen** - Kat. D, 5500 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 2000m

MADAMCHEN (2019), St., v. Adlerflug - Madame v. Shirocco, Zü.: Gestüt Görlsdorf, Bes.: Thomas Jander,

Tr.: Stefan Richter, Jo.: Gavin Ashton, GAG: 58,5 kg,

2. Scarlet (Tai Chi), 3. Antero (Manduro), 4. Quincy

Pie, 5. Nightlight Hollow

Le. 2-H-11-32

Zeit: 2:26,54 - Boden: schwer

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Herbstauktion 2020

14.000

Im Juli hatte **Madamchen** in Hoppegarten mit einem zweiten Platz ein gutes Debüt gegeben, doch wurde sie disqualifiziert, da bei der Dopingprobe ein unerlaubtes Mittel festgestellt wurde. Danach war sie dort Dritte und löste jetzt bei ihrem ersten Rennbahnauftritt eine übersichtliche Aufgabe. Sie hat noch Engagements für die BBAG-Auktionsrennen in Halle und Mülheim, beide könnten nach dem Stil des Erfolges interessante Aufgaben für sie sein.



Madamchen gewinnt am Ende völlig souverän. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - WiebkeArt

14.000 Euro hatte sie vor zwei Jahren bei der BBAG-Herbstauktion gekostet, die **Adlerflug**-Tochter ist der zweite Nachkomme und erste Siegerin ihrer nicht gelaufenen Mutter. Diese ist Schwester von Madame Moonie (Sea the Moon), Listensiegerin über Hürden im französischen Auteuil, dort auch Gr. III-Dritte. Vier andere Geschwister habe gewonnen, darunter der Ungarische Derbysieger Mayday (Sternkönig) und in diesem Jahr Mataby (Sea the Moon). **Madame** hat eine Jährlingsstute und ein Stutfohlen jeweils von Sea the Moon.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**MADAMCHEN**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**

click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

**Ascot, 15. Oktober**

**British Champion Long Distance Cup - Gruppe II, 595000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m**

TRUESHAN (2016), W., v. PLanteur - Shao Line v. General Holme, Bes.: Singula Partnership, Zü.: Didier Blot, Tr.: Alan King, Jo.: Hollie Doyle

2. Coltrane (Mastercraftsman), 3. Trawlerman (Golden Horn), 4. Stratum, 5. Quickthorn, 6. Wordsworth, 7. Eldar Eldarov, 8. Waterville

K, 3, 4 1/2, 3 1/4, 3 1/4, K, 58

Zeit: 3:30,22 • Boden: gut bis weich

» **Klick zum Video**



Trueshan unter Hollie Doyle nach dem Triumph im Long Distance Cup. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

Zum dritten Mal in Folge gewann **Trueshan** den Long Distance Cup, ein Rennen, das für ihn insofern maßgeschneidert ist, da er um diese Jahreszeit eigentlich stets weichen oder zumindest elastischen Boden antrifft. Oft genug in den vergangenen Jahren hatte ihn sein Trainer wegen zu trockener kurz vor einem geplanten Start zurückgezogen. Es war jetzt sein zwölfter Sieg, der erste Gruppe-Treffer seit dem Long Distance Cup (Gr. I) vor einem Jahr. Im Frühjahr gewann er ein Listenrennen in Nottingham, dann mit einer großen Bürde die Northumberland Plate, ein Handicap über 3300 Meter auf der Polytrackbahn über 3300 Meter in Newcastle gegen 19 Gegner. Das war rechnerisch wohl seine bisher beste Leistung. Zuletzt hatte er gegen **Coltrane** (Mastercraftsman) im Doncaster Cup (Gr. II) eine knappe Niederlage hinnehmen müssen, diesen konnte er in einem packenden Finish diesmal knapp auf Abstand halten.

Trueshan ist ein Sohn des Gr. I-Siegers **Plan-teur** (Danehill Dancer), der zunächst im Haras de Bouquetot in der Normandie stand, inzwischen in

die Zucht von Hindernispferden gewechselt ist, er steht jetzt im Chapel Stud in England. Trueshan ist sein bisher bester Nachkomme. Er ist Bruder von vier Siegern. Die Mutter hat zwei Rennen gewonnen, sie ist Schwester von fünf Siegern über Hindernisse. Es ist also eigentlich eine reine National Hunt-Familie, in der bessere Flachpferde erst sehr weit hinten im Pedigree zu finden sind.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Ascot, 15. Oktober**

**British Champion Sprint Stakes - Gruppe I, 595000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m**

KINROSS (2017), W., v. Kingman - Ceilidh House v. Selkirk, Bes.: Marc Chan, Zü.: Lawn Stud, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Run to Freedom (Muhaarar), 3. Creative Force (Dubawi), 4. Rohaan, 5. Tenebrism, 6. Vadream, 7. Perfect Power, 8. Art Power, 9. Go Bears, 10. King's Lynn, 11. Fresh, 12. Naval Crown, 13. Ventura Diamond, 14. Brad the Brief, 15. Double or Bubble. 16. Gulliver, 17. Garrus, 18. Castle Star • 2 1/4, H, 1/2, 1/2, H, kK, 2 1/4, H, 1/2, 1/2, 1/2, 2 1/4, H, 1, 2 3/4, H, 6 1/2

Zeit: 1:15,57 • Boden: gut bis weich

» **Klick zum Video**

Vierter Gruppe-Sieg in Folge für **Kinross**, der seit August in dieser Reihenfolge die City of York Stakes (Gr. II), die Park Stakes (Gr. II), den Prix de la Foret (Gr. I) und jetzt die British Champions Sprint Stakes (Gr. I) gewonnen hat. Die teilweise schnelle Startfolge haben ihm niemals etwas ausgemacht. Sechs Gruppe-Rennen stehen jetzt auf seiner Erfolgsliste, im vergangenen Jahr gewann er die Lennox Stakes (Gr. II) und die John O'Gaunt Stakes (Gr. III), eine zuvor erfolgte Kastration hatte ganz sicher eine positive Wirkung. Der Breeders' Cup ist ein Ziel für den Wallach.

Der **Kingman**-Sohn ist der bisher beste Nachkomme der in Doncaster auf Listenebene erfolgreichen **Ceilidh House** (Selkirk), die noch in



Kinross schafft seinen vierten Gruppe-Sieg in Folge. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

vier Listenrennen platziert war, Mutter von drei anderen Siegern ist. Sie hat einen zweijährigen Hengst von **Sea The Moon**, ist Tochter der zweifachen Listensiegerin **Villa Carlotta** (Rainbow Quest), einer Schwester des in den USA dreimal auf Gr.-Ebene erfolgreichen Battle of Hastings (Royal Applause). Aus der Familie kommt auch der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Zweite **First Selection** (Diktat). Der Cross Kingman/**Selkirk** funktioniert sehr gut, elf Nachkommen gibt es, zehn haben gewonnen, darunter ist auch der St. James's Palace Stakes (Gr. I)-Zweite King of Comedy (Kingman).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Ascot, 15. Oktober

#### British Champion Fillies & Mares Stakes - Gruppe I, 595000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

EMILY UPJOHN (2019), St., v. Sea the Stars - Hidden Brief v. Baratheas, Bes.: Lloyd Webber, Tactful Finance, S. Roden, Zü.: Lordship Stud & Sunderland Holding, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Thunder Kiss (Night of Thunder), 3. Insinuendo (Glenagles), 4. Eshaada, 5. Rosscarbery, 6. Emily Dickinson, 7. Lilac Road, 8. Albaflora, 9. Verry Elleegant, 10. Sea la Rosa, 11. Sweet Lady, 12. Mimikyu, 13. Eternal Pearl, 14. Stay Alert

3, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, H, K, 7, 2 1/2, 2 3/4, 8 1/2  
Zeit: 2:33,76 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Nach ihrem Sieg in den Musidora Stakes (Gr. III), als sie bei ihrem erst dritten Start ungeschlagen blieb, war **Emily Upjohn** die Favoritin auf den Sieg in den Cazoo Oaks (Gr. I). Doch in Epsom scheiterte sie knapp an der Coolmore-Stute **Tuesday** (Galileo). Danach lief sie nur noch einmal, in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) in Ascot, wo sie als Sechste komplett unterging. Erneut in Ascot meldete sie sich eindrucksvoll zurück. Sie soll im kommenden Jahr im Training bleiben und mit den "King George" und dem "Arc" die internationalen Highlights ansteuern.

Ein sehr gutes Rennen lief die vom **Gestüt Wittekindshof** gezogene **Rosscarbery** (Sea The Stars) als Fünfte, während die Melbourne Cup (Gr. I)-Siegerin **Verry Elleegant** (Zed) einmal mehr enttäuschte, nur Neunte wurde.

Die **Sea the Stars**-Tochter Emily Upjohn gehört der Besitzergemeinschaft Tactful Finance/Roden, stammt aus der Zucht des Lordship Studs und Sunderland Holdings, bei Tattersalls war sie als Jährling für 60.000gns. ein vergleichsweise günstiger Kauf. Ihre Mutter **Hidden Brief** (Baratheas) ist in Frankreich listenplatziert gelaufen, sie kommt aus der „H“-Familie des Aga Khans mit dem zweimaligen Derbysieger **Harzand** (Sea



Eine souveräne Angelegenheit für Emily Upjohn. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

the Stars). Auf der Bahn hatte Hidden Brief bisher nur zwei unbedeutende Sieger, eine Jährlingsstute hat **Cappella Sansevero** als Vater. Die Mutter ist Schwester der Gr. III-Siegerin **Hazariya** (Xaar) der Mutter von Harzand. Aus der Familie kommt auch der Grand Prix de Paris (Gr. I) und St. Leger (Gr. I)-Sieger **Hurricane Lane** (Frankel).

„Emily Upjohn“ ist ein fiktiver Charakter in dem 1937 entstandenen Film „A Day at the Races“ der Marx-Brothers

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## British Champion's Day - die Bilanz

Er kam, er sah - er verlor. Bereits die bloße Teilnahme von Englands Stargalopper **Baaeed** hatte im Vorfeld des British Champions Day die Schlagzeilen der Fachpresse bestimmt, seine Niederlage tat es natürlich erst recht. Beim elften und letzten Karrierestart, der die Krönung seiner Laufbahn hätte sein sollen, erlitt der in den Farben von Shadwell Estate Company Ltd. laufende Sea The Stars-Sohn seine erste Niederlage; als Vierter endete er gar ganz außerhalb der Platzierung. Neben dem Wetter ein echter Stimmungskiller, zumal auch dieser Renntag dem englischen Saisontrend schwindender Zuschauerzahlen (ca. 23.800 zu rund 29.000 in 2019 vor Corona) folgte und unter mangelnden großen Namen aus Irland gelitten hatte.

Den British Champions Day auf Ascots Rennbahn Mitte Oktober gibt es in dieser Form seit dem Jahr 2011. Der große Frankel, als Athlet ungeschlagener Superstar, und nun echtes Schwergewicht der Deckhengstriege, hatte zweijährig im Jahr 2010 letztmalig auf der Rennbahn von Newmarket - und somit im alten „Format“ - punkten können. Die umfassende Restrukturierung als Versuch, einen Super-Renntag á la Breeder's Cup

oder Dubai World Cup zu schaffen, ist nach wie vor unausgegoren. Die sechs Rennen umfassende Karte (ein Gr.II-, vier Gr.1-Rennen und ein Handicap) enthält keine Zweijährigen-Rennen; der eigens geschaffene „Future Champions Day“ wurde einige Male modifiziert und ist vielen Fachleuten und auch Trainern nach wie vor ein Dorn im Auge. Vom Preisgeld einmal ganz zu schweigen.

Der offizielle Presstext verschweigt Zahlen vornehm; und wenn die Dotierungen der einzelnen Rennen im Vergleich zu Deutschland natürlich exorbitant erscheinen – international mischt britisches Preisgeld, auch und gerade in den obersten Regionen, schon lange nicht mehr mit. Erneut litt der Tag zudem unter den Kapriolen des Wetters; der Boden war weich und bevorzugt zu dieser Jahreszeit entsprechende Spezialisten. Keinen mehr als den bemerkenswerten Publikumsliebbling **Trueshan**, im Training bei Hinderstrainer Alan King. Zum ersten Mal gelang es einem Pferd, die Steherprüfung der Karte (Champion Long Distance Cup, Gr. II, 3200m) dreimal in Folge zu gewinnen; mit seiner ständigen Reiterin Hollie Doyle wurde der Wallach, der es im heißen und trockenen Sommer nicht immer passend vorgefunden hatte, frenetisch gefeiert und sorgte mit seiner verbissenen

Kampfpartie gegen den Zweitplatzierten Coltrane für einen furiosen Auftakt des Renntages. Ein Signal: alle Rennen wurden von britischen Trainern gewonnen. Nach Alan King trug sich Ralph Beckett mit **Kinross** in die Siegerliste ein. Der Kingman-Sohn gewann im Champions Sprint (1200m) sein zweites Gr.1- (und sein insgesamt viertes) Rennen in Folge.

Wie schon angedeutet, war vor allem die Konkurrenz aus Irland jedoch mehr als überschaubar. Star-Trainer Aidan O'Brien, der am vergangenen Sonntag seinen 53. Geburtstag feierte, reiste mit gerade einmal fünf Startern an, die am Wettmarkt 33/1, 6.5/1, 16/1, 33/1 und 40/1 notierten und auch entsprechend liefen. Auch der mächtige Godolphin-Stall hatte insgesamt „nur“ sechs Starter, und keinen Sieger, auch wenn dies natürlich für Team GB gezählt hätte. Großer Gewinner des Tages war ein irisches Gestüt mit seinem dort aufgestellten Deckhengst. New Bay, ein Dubawi-Sohn (Dubawi dem Vernehmen nach im nächsten Jahr der erste Partner der frischen Arc-Siegerin Alpinista) aus einer Zamindar-Mutter mit bestem

Juddmonte-Blut, stellte zwei der vier Gr.1 – Sieger, Bayside Boy (Queen Elizabeth II Stakes, 1600m – Trainer Roger Varian, Jockey Tom Marquand) und eben Bay Bridge (Sir Michael Stoute, Richard Kingscote). In beiden Fällen zeichnete das Gestüt, im Besitz des amerikanischen Ehepaars Malone im County Kilkenny beheimatet, zudem als Mitbesitzer. Spannender Deckhengst-Nachwuchs ist für das Gestüt also garantiert; mit Lope de Vega, Waldgeist, Make Believe und eben New Bay ist man allerdings auch in Irland, und somit „Coolmore-Country“, ohnehin sehr gut aufgestellt.

Auch an der Siegerin der Fillies & Mares Stakes (Gr.1, 2400m), **Emily Upjohn**, hat sich zwischenzeitlich ein Gestüt beteiligt: Lord und Lady Lloyd Webber sind unter dem Namen Watership Down Stud seit Jahren fester Bestandteil der britischen Züchterschaft und Auktionsszene: hier wurden u.a. Too Darn Hot, Dar Re Mi, Stradivarius oder

The Fugue geboren. Mitte Juni und somit nach ihrem Sieg im Englischen Stutenderby hat man sich in die Sea The Stars-Tochter eingekauft; zunächst lief es nicht rund für die neue Besitzergemeinschaft: eine Reise zu den irischen Oaks musste wegen Reise-schwierigkeiten kurzfristig abgesagt werden, der „Ersatz-Start“ im King George geriet zum Desaster; hier galoppier-

te Emily Upjohn schwer regulierbar und belegte hinter Pyledriver und natürlich Torquator Tasso einen enttäuschenden letzten Platz.

Frisch aus einer Pause zeigte sich Emily Upjohn nun wieder von ihrer besten Seite. Es mag nicht das stärkste Gr.1-Rennen der Karte gewesen sein – die platzierten Pferde standen 50 bzw. 80/1 am Wettmarkt – aber „she is back“ und ihre Besitzer träumen vom Arc-Sieg 2023. Kinross und Emily Upjohn bildeten zudem ein schnelles Doppel für Jockey Frankie Dettori, der Mitte vergangener Woche in der Presse seinen Ruhestand nach der Saison 2023 angedeutet hatte. Nach diesen beiden Siegen war der charismatische Jockey verständlicherweise in anderer Stimmung.

Doch das Herzstück des Tages, die Champion Stakes (Gr.1, 2000m) und damit die Hauptrolle des Tages, gehörte dem im Besitz von James Wigan & Ballyinch stehenden **Bay Bridge**, trainiert von Sir Michael Stoute. Wie schon zu Beginn des Jahres, als sein Sieg in den Brigadier Gerald Stakes (Gr. III, 2000m) Ende Mai für tiefen Eindruck gesorgt hatte, besiegte der vierjährige Hengst ei-

**Werbung?  
Gerne!**

Dieser Werbeplatz  
in 91x66mm  
kostet 110 Euro  
zzgl. MwSt.

**TURF-TIMES**  
Fällt auf.

nen heißen Favoriten. Die spektakuläre Niederlage Baaeeds ließ den Sieger etwas im Schatten sehen; auf dem Papier sah Bay Bridge´ 2022 Saison zudem durchwachsen aus.

Dem überlegenen Sieg in Sandown folgten zwei Niederlagen. Doch der Hengst, dessen unkonventionelles Pedigree nicht nur über New Bay von Juddmonte-Elementen durchsetzt ist (sein Mutter-Vater Multiplex stammt über die 2. Mutter Slightly Dangerous aus der direkten Familie von Warning, Commander in Chief und Dushyantor), steht für all die Eigenschaften, die Sir Michael Stoute zu einem der prägendsten Trainer der vergangenen Jahrzehnte gemacht haben. Unendliche Geduld, großes Können und ein feines Gespür für Klasse und Timing, auch mit stark reduzierten Schützlingen.

Die 76 Jahre alte Trainerlegende hatte in den vergangenen Jahren zunächst seine Lebensgefährtin, und dann die Unterstützung großer Besitzer, allen voran Shadwell, verloren. Seine Karriere stand durchaus an einem Scheideweg, doch wie bei Pferden gilt auch bei Trainern: „Form is temporary, class is permanent“ („Form ist vorübergehend, Klasse ist dauerhaft“). Mit dem Derby-Sieg von Desert Crown und nun den Champion Stakes, seinen dritten nach Pilsudski und Kalanisi, hat Sir Michael ein deutliches Signal gesetzt, dass noch viel Leben in dem „alten“ Trainer steckt. James Wigan, seit 45 Jahren Besitzer in Freemason Lodge, der historischen Trainingsanlage Stoutes in Newmarket, reflektierte nach dem Sieg am vergangenen Wochenende, wie Stoute darauf bestand, Bay Bridge eine lange Pause zu geben. „Ballylinch wäre gerne in den Irischen Champion Stakes [Mitte September] gelaufen, doch Michael hat darauf bestanden, dass es die Englischen sein müssen“. Geduld, die sich auszahlen wird. Für Bay Bridge, Desert Crown, und Sir Michael Stoute.

Catrin Nack

### Ascot, 15. Oktober

#### Queen Elizabeth II Stakes - Gruppe I, 1300000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

BAYSIDE BOY (2019), H., v. New Bay - Alava v. Anabaa, Bes.: Teme Valley & Ballylinch Stud, Zü.: Ballylinch Stud, Tr.: Roger Varian, Jo.: Tom Marquand  
 2. Modern Games (Dubawi), 3. Jadoomi (Holy Roman Emperor), 4. Checkandchallenge, 5. El Drama, 6. Inspiral, 7. The Revenant, 8. Raadobarg, 9. Tempus  
 1 1/4, kK, 1 1/4, 1, 1 1/2, K, H, 4 1/2

Zeit: 1:45,53

Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)



Bayside Boy kommt zu hoher Quote zum Zuge. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

Der zweite Gruppe I-Sieger von **New Bay** am „Champions Day“ war **Bayside Boy**, der als großer Außenseiter zum Zuge kam. Der Hengst hatte eine gute Zweijährigen-Saison hingelegt mit Siegen in den Champagne Stakes (Gr. II) und jeweils dritten Plätzen in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den Futurity Trophy Stakes (Gr. I). In diesem Jahr hatte er zunächst große Anlaufschwierigkeiten, gewann aber vor einigen Wochen ein Listenrennen in Sandown Park. Der diesmal durchlässige Boden dürfte ihm entgegengekommen sein, der Breeders' Cup Mile (Gr. I) ist ein Ziel für ihn, dafür ist er durch den Sieg jetzt qualifiziert. Die heiße Favoritin **Inspiral** (Frankel) verpasste komplett den Start und fand nie richtig ins Rennen.

Bayside Boy war ein 200.000gns.-Jährling von Tattersalls. Die Mutter **Alava** (Anabaa) hat vier Rennen in Frankreich gewonnen. Ihr bislang bester Nachkomme war **Forest Ranger** (Lawman), der vier Gr.-Rennen gewinnen konnte, darunter zweimal die Huxley Stakes (Gr. II). Ein Hengst heißt Lord of Biscay (**Lope de Vega**), er hat bei seinem einzigen Start für Roger Varian gewonnen, eine Jährlingsstute hat **Waldgeist** als Vater. Sie war ein 200.000-Euro-Jährling bei Goffs. Ein Stutfohlen hat wie Lord of Biscay Lope de Vega als Vater.. Alava, eine Schwester des in Frankreich 25mal erfolgreichen Almaguer (Spectrum), stammt aus einer Schwester der Prix de Flore (Gr. III)-Siegerin **Tamise** (Time for A Change).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**Ascot, 15. Oktober**
**British Champion Stakes - Gruppe I, 1400000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m**

BAYBRIDGE (2018), H., v. New Bay - Hayyona v. Multiplex, Bes.: James Wigan & Ballylinch Stud, Zü.: London THoroughbred Services, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Richard Kingscote

2. Adayar (Frankel), 3. My Prospero (Iffraaj), 4. Baaeed, 5. Stone Age, 6. Dubai Honour, 7. Helvic Dream, 8. Mac Swiney, 9. Royal Champion

1/2, N, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4, 8 1/2, 8, 99

Zeit: 2:09,46

Boden: gut bis weich

» **Klick zum Video**

Ein leichter Schock war es schon, als Mitte der Geraden der Angriff von **Baaeed** (Sea The Stars), dem zuvor bei zehn Starts ungeschlagenen Superstar, ins Leere lief. "Ich hatte nichts mehr in der Hand", war anschließend der Kommentar von Jockey **Jim Cowley**. Trainer **William Haggas** nahm die erste Niederlage seines Schützlings, der als 1:4-Favorit beim letzten Rennbahnauftritt auf möglicherweise zu weicher Bahn antrat, gelassen und wurde anschließend philosophisch: "So sind eben Pferderennen." So ging Baaeed durch den Hinterausgang von der großen Bühne ab, aber es bleibt die Erinnerung an eines der herausragenden Rennpferde der letzten Jahrzehnte in Europa. Ein wenig erinnert es den Abschied des großen **Acatenango** (Surumu), der in Deutschland in 14 Rennen in Folge ungeschlagen war, im Ausland große Leistungen gezeigt hat, bevor er im Preis von Europa (Gr. I) unterging und beim finalen Start seiner Laufbahn völlig unbeachtet den Absattelring verließ. Ein großer Vererber ist er trotzdem geworden. Baaeed, dessen Standort noch nicht präzisiert wurde - es wird wohl das Nunnery Stud von Shadwell sein - sollte es auch werden. Doch in den Champion Stakes (Gr. I) wurde er halt nur Vierter. Als Sieger passierte **Bay Bridge** den Zielpfosten, ein typischer Vertreter von **Sir Michael Stoute**, spät berufen, seinen ersten Gruppe-Sieg schaffte er im Mai, in den Brigadier Gerard Stakes (Gr. III) in Sandown. Das war bei seinem Jahresdebüt, in der vergangenen Saison war er ungeschlagen geblieben, in Handicaps, zuletzt in einem Listenrennen in Newmarket. Nach dem Erfolg in Sandown war er im Sommer nur noch zweimal gelaufen, er war jeweils Zweiter in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) und doch etwas enttäuschender Fünfter in den Eclipse Stakes (Gr. I).

Er ist der jetzt siebte Gr.-Sieger seines Vaters **New Bay** (Dubawi), dessen Decktaxe im Ballylinch Stud nach den Erfolgen seiner Nachkommen auf 37.500 Euro hochgegangen ist. Der Samstag war ein großer Tag für ihn, denn mit **Bayside Boy** stellte er in Ascot einen weiteren Gruppe



Der Überraschungssieger in den Champion Stakes: Bay Bridge unter Richard Kingscote. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

I-Sieger. Die Mutter **Hayyona** (Multiplex) war ein 18.000gns.-Kauf bei Tattersalls 2013, einen anderen Sieger hat sie noch auf der Bahn, dazu eine zwei Jahre alte **Territories**-Tochter und einen Jährlingshengst von **Time Test**. Sie ist Schwester des Prix Eugene Adam (Gr. II)-Siegere **Shimraan** (Rainbow Quest) aus einer Aga Khan-Familie, zu der auch die diesjährige Sweet Solera Stakes (Gr. III)-Siegerin **Lakota Sioux** (Sioux Nation) gehört. In Deutschland züchtet **Art 4 Horseracing** mit der Winterkönigin-Dritten **Suada** (Maxios), die aus dieser Linie stammt.

Ein ganz aufregendes Papier ist es also nicht, doch könnte Bay Bridge ein Pferd sein, das noch weitere Siege einfahren könnte. Der Breeders' Cup Turf (Gr. I) könnte ein Thema sein, er sollte auch im kommenden Jahr im Rennstall bleiben.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Leopardstown, 15. Oktober**
**Killavullan Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m**

CAIRO (2020), H., v. Quality Road - Cuff v. Galileo, Bes.: Smith, Magnier, Tabor, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Wayne Lordan

2. Sierra Blanca (No Nay Never), 3. Bold Discovery (Bolt d'Oro), 4. Bay of Plenty, 5. Clever and Coolm 6. Imadpour, 7. King of Scotia, 8. Tiverton, 9. Bossy Parker, 10. Laokta Seven, 11. Daamberdiplomat

2 3/4, H, 1/2, 2 1/2, 3 1/4, K, 1 1/4, 1, 1 1/2, 1  
Zeit: 1:31,71

Boden: nachgiebig bis weich

Erster Gruppe-Sieg beim vierten Start für den Coolmore-Vertreter **Cairo**. Er hatte beim zweiten Start auf dem Curragh seine Maidenschaft abgelegt, war danach in einem Listenrennen auf der Polytrackbahn in Dundalk Zweiter. Er ist ein seltener europäischer Sieger seines Vaters **Quality Road** (Elusive Quality), der für Lane's End zu einer Decktaxe von 150.000 Dollar steht. 32 Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn.

Seine Mutter **Cuff** (Galileo) hat bei nur vier Starts ein Listnrennen in Naas gewonnen. Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, dazu eine Jährlingsstute von **No Nay Never** und ein Hengstfohlen von **Wootton Bassett**. Sie ist Schwester der Gran Criterium (Gr. I)-Siegerin **Nayarra** (Cape Cross) und von **Gustav Klimt** (Galileo), Sieger in den Superlative Stakes (Gr. II), mehrfach Gr. I-platziert, Deckhengst in Coolmore. Eine weitere Schwester ist die Silver Flash Stakes (Gr. III)-Siegerin **Wonderfully** (Galileo), zwei weitere Geschwister waren Listensiegerinnen. Die zweite Mutter ist Schwester der Top-Vererber **Invincible Spirit** (Green Desert) und **Kodiac** (Danehill).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 16. Oktober

**Prix du Conseil du Paris - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m**

ADDEYBB (2014), W., v. Pivotal - Bush Cat v. Kingmambo, Bes.: Scheich Ahmed Al Maktoum, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand • 2. Monty (Motivator), 3. Kertez (Intello), 4. Raymond Tusk, 5. Mutabahi • 1 1/4, kH, 5 1/2, 4 1/2  
Zeit: 2:24.49 • Boden: sehr weich

▶ [Klick zum Video](#)



Addeybb, hier in einer Aufnahme in Windsor. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Es war ein würdiger Abschied für einen Großverdiener: Der acht Jahre alte Wallach **Addeybb** verabschiedete sich mit einem Sieg in den Ruhestand, denn sein Trainer **William Haggas** erklärte nach dem Rennen, dass es damit für ihn gewesen sei. Bei 28 Starts hat der einstige 200.000€-Jährling 13 Rennen gewonnen und dabei rund 4,15 Millionen Euro verdient. Das Gros dieser Summe kam durch seine Erfolge in Australien zusammen, wo er zweimal die Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) in Randwick sowie die Ranvet Stakes (Gr. I) in Rosehill gewann. In Europa gewann er vier Gr.-Rennen, insbesondere die Champion Stakes (Gr. I) in Ascot.

Schon vor seinem ersten Start war er kastriert worden. Seine Mutter hat zweijährig gewonnen, sie hat noch sieben andere Sieger auf der Bahn, die aber teilweise nur Durchschnitt präsentierten, außer Meer Kat (Red Ransom), der in den USA auf Gr. III-Ebene Dritter war. Die zweite Mutter Arbusha (Danzig) hat 1992 für Lord William Huntingdon unter **Billy Newnes** das Schwarzgold-Rennen (LR) in Hoppegarten gewonnen, sie war auch Dritte in den Royal Whip Stakes (Gr. III), Sie ist eine rechte Schwester von Nicholas, der 1991 in Baden-Baden mit **Lester Piggott** im Sattel in der Goldenen Peitsche (Gr. II) erfolgreich war. Drei Black Type-Sieger hat sie gebracht, zwei in den USA sowie Drive Time (King Cugat), der ein Gr. II-Hürdenrennen im irischen Punchestown an sich bringen konnte. Es ist die Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Strategic Choice** (Alleged).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Mailand, 16. Oktober

**Premio Elena e Sergio Cumani - Gruppe III, 77000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m**

RANDOM HARVEST (2018), St., v. War Front - Seta v. Pivotal, Bes. u. Zü.: Lady Bamford, Tr.: Ed Walker, Jo.: Saffie Osborne • 2. Telepatie Glances (Pride of Dubai), 3. Gregarina (De Treville), 4. Deadline, 5. Sentimental Mambo, 6. Rosenart, 7. Donna Anna, 8. Delightful Girl  
1 3/4, 1/2, 2 1/4, K, 1 1/4, 3 1/2, 2 1/2  
Zeit: 1:39,30 • Boden: weich

Erster Blacktype-Sieg für **Random Harvest** aber auch für ihre Reiterin **Saffie Osborne**, 20 Jahre alte Tochter des Trainers **Jamie Osborne**. Die bisher beste Leistung der **War Front**-Tochter war ein zweiter Platz auf Listenebene in Haydock. Der jetzige Sieg hat ihren Zuchtwert natürlich erheblich gesteigert, denn sie ist Tochter eines internationalen Top-Vererbers aus der in England dreimal in Listenrennen erfolgreichen **Seta** (Pivotal), die auch Dritte in den May Hill Stakes (Gr. II) war. Sie hat noch vier andere weniger bedeutende Sieger auf der Bahn, eine Jährlingsstute stammt von **Too Darn Hot** ab. Seta ist Schwester von vier Blacktype-Siegern, darunter die Prix de Pomone (Gr. II)-Siegerin Armure (Dalakhani) und die Listensiegerin und Großer Preis von Berlin (Gr. I)-Zweite **Berlin Berlin** (Dubai Destination). Dahinter findet man in dem starken Pedigree die Gr. I-Sieger **Barathea** (Sadler's Wells) und **Gosamer** (Sadler's Wells).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## RANDOM HARVEST

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**Mailand, 16. Oktober**

**Gran Premio del Jockey Club - Gruppe II, 275000 €**, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m  
**SISFAHAN** (2018), H., v. *Isfahan - Kendalee v. Kendargent*, Bes.: *Darius Racing & Michael Motschmann*, Zü.: *Guy Pariente Holding*, Tr.: *Henk Grewe*, Jo.: *Jack Mitchell* • 2. *Best of Lips (The Gurka)*, 3. *Assistent (Sea the Moon)*, 4. *Flag's Up*, 5. *Masterwin*  
 kK, 3/4, 3/4, W • Zeit: 2:35,10 • Boden: weich

Eine rein deutsche Angelegenheit, denn die beiden italienischen Teilnehmer brachten eigentlich keine besonders aufregenden Vorleistungen mit und spielten dann auch keine entscheidende Rolle. Es wurde zum ersten Sieg von **Sisfahan** nach seinem Triumph im Deutschen Derby (Gr. I) des Vorjahres. Zweiter war er anschließend im Großen Preis von Baden (Gr. I), Dritter im Preis von Europa (Gr. I) und respektabler Siebter im Breeders' Cup Turf (Gr. I). Eine Verletzung hatte ihn in diesem Jahr lange außer Gefecht gesetzt, er kam erst spät wieder in den Stall von Trainer **Henk Grewe**, in Köln war er noch deutlich geschlagen, zeigte sich jetzt deutlich gesteigert, obwohl er nach Meinung seiner Umgebung längst noch nicht bei 100% ist.

Es hat mehrere Optionen für ihn gegeben, Bahrain etwa oder der Große Preis von Bayern (Gr. I), das in diesem Jahr ein gut besetztes Rennen zu werden scheint. Vielleicht auch deswegen soll er jetzt im Premio Federico Tesio (Gr. II) über 2200 Meter am 13. November in Mailand laufen. Genannt ist er auch für die Hong Kong Vase (Gr. I) Mitte Dezember in Sha Tin.

Sisfahan ist natürlich das Aushängeschild seines Vaters, der in diesem Jahr in Ohlerweiherhof 70 Stuten gedeckt hat. Wie zu hören war, soll seine Decktaxe 2023 bei 7.500 Euro liegen. Seine Mutter **Kendalee** ist nur dreimal auf der Flachen gelaufen, einmal war sie Zweite, zweijährig über 1300 Meter in Senonnes. Dreijährig startete sie fast ausschließlich über Hürden, siegte in Enghien und Clairefontaine, verdiente für ihren Züchter **Guy Pariente** auf diesem Gebiet immerhin 54.900 Euro. Sisfahan ist ihr Erstling, zweijährig ist ihr vorerst letztes regis-



Abonnieren auch Sie unseren Galopp-Newsletter:  
[www.galopp-newsletter.de](http://www.galopp-newsletter.de)

triertes Fohlen, Dalee (Saint des Saints), die noch auf keiner Trainingsliste auftaucht. Kendalee ist eine Tochter des erstklassigen **Kendargent** und Schwester von Beaumec de Houelle (Martaline), der bei nur sechs Starts über Hürden, ausschließlich dreijährig, über Sprünge fünfmal gewann, darunter im Prix Cambaceres (Gr. I). Er wurde 2019 im Haras de Montaigu als Deckhengst aufgestellt, wo er stets Bücher im dreistelligen Bereich hat, in den letzten drei Jahren waren es 144, 124 und in diesem Frühjahr 120 Stuten. Die nächste Mutter Zandalee (Tremolino) lief schon in den Pariente-Farben, bis sechsjährig, auch sie war eine gute Springerin, hatte Black Type und verdiente rund 140.000 Euro.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**NEW** BLOODHORSE WEATHERBYS  
**GLOBAL STALLIONS**  
 700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
 UPDATED STALLION STATISTICS  
**DOWNLOAD NOW**  
 FREE DOWNLOAD  
 Download on the App Store  
 Download for Android

**Mailand, 16. Oktober**
**Premio Vittorio di Capua - Gruppe II, 275000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

BOUNCE THE BLUES (2017), St., v. Excelebration - Jazz Up v. Cadeaux Genereux, Bes.: Barbara Keller, Zü.: Kilnamoragh Stud, Tr.: Andrew Balding, Jo.: David Probert • 2. Rubaiyat (Areion), 3. Sean (Excelebration), 4. Cima Emergency, 5. Cantocorale, 6. Best Lightning, 7. Wonnemond, 8. Magical Beat, 9. Aggenstein H, 1 1/2, 3, 1/2, 3/4, 1 1/2, 1 3/4, H  
Zeit: 1:39,90 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Im September 2020 war **Bounce the Blues**, die zuvor in Irland Listensiegerin war, erstmals für **Barbara Keller** und Trainer **Andrew Balding** an den Start gekommen. Zwölfmal ist sie seitdem gelaufen, ausschließlich in Blacktype-Rennen, sie war auf Gruppe- und Listenebene mehrfach platziert, erst vor einigen Wochen gelang der erste Gr.-Sieg, in den Sceptre Stakes (Gr. III) über 1400 Meter in Doncaster. Es war diesmal knapp, in einem mit zahlreichen deutschen Pferde besetzten Rennen, von denen sich **Rubaiyat** (Areion) als Zweiter sehr gut aus der Affäre zog. Bounce the Blues, deren Vater **Excelebration** (Exceed and Excel) inzwischen in Nordafrika steht, ist Tochter einer **Cadeaux Genereux**-Stute, die nicht am Start war, Mutter von vier Siegern ist. Darunter ist Jazz Princess (Bahhare), siegreich in den Athasi Stakes (Gr. III) und den Weld Park Stakes (Gr. III). Die zweite Mutter Slow Jazz (Chief's Crown) war Listensiegerin und Mutter des mehrfachen Listensiegers Mister Cavern (Lion's Cavern) aus der Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Zieten** (Danzig).

» [www.turf-times.de](#)

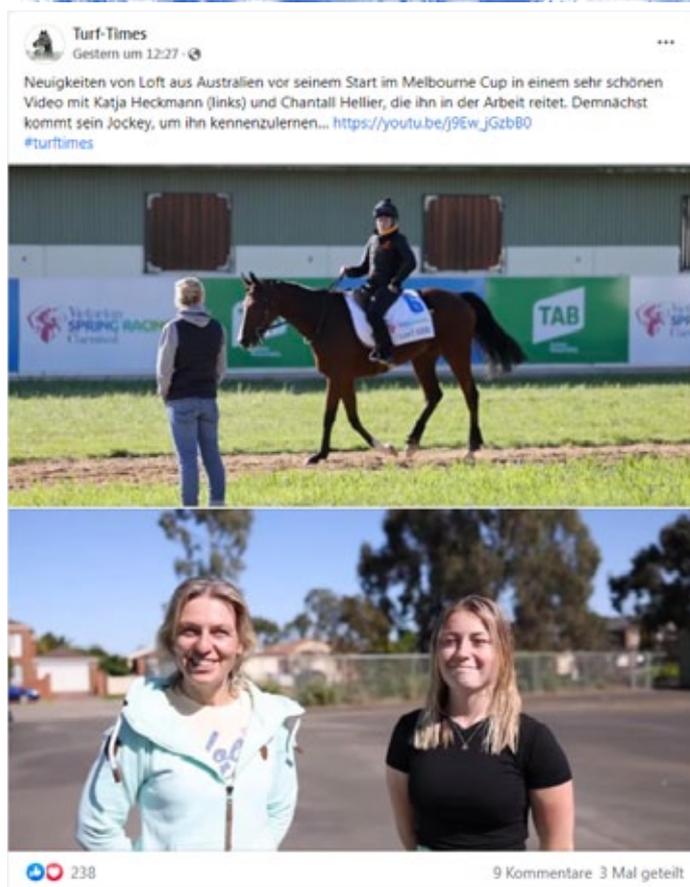
**Deauville, 18. Oktober**
**Prix des Reservoirs - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m**

FANCY ME (2020), St., v. Pivotal - Besotted v. Dutch Art, Bes.: Cotton House Bloodstock, Zü.: C-Squared Investments, Tr.: Philippe Sogorb, Jo.: Mickael Barzalona • 2. Around Midnight (Almanzor), 3. Angelaba (Dark Angel), 4. Wonderfull Lady, 5. Onyxka, 6. Elounda Queen • kK, 1, 1, 8, 4  
Zeit: 1:05,75 • Boden: weich

Als vorletzte Außenseiterin war in dem übersichtlichen Feld Fancy Me angetreten, was daran

lag, dass sie bisher bei drei vorherigen Starts noch nicht gewonnen hatte. Zwei zweite Plätze in Maidenrennen und ein vierter Platz in einem Listenrennen in Tarbes waren ihre bisherige Ausbeute. Viele Nachkommen ihres Vaters Pivotal (Polar Falcon) wird es nicht mehr geben, der 1993 geborene, im vergangenen Jahr eingegangene Hengst war und ist ein herausragender Stutenvererber. Die Mutter Besotted (Dutch Art) war Listensiegerin in Toulouse sowie Zweite im Prix de Sandringham (Gr. II). Zwei weitere diesjährige Sieger hat sie auf der Bahn, eine Jährlingsstute stammt von Siyouni ab, ein Stutfohlen von Kodiak. Sie ist Schwester von Tie Black (Machiavellian), Siegerin in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I), Dritte im Prix d'Astarte (Gr. I). Die zweite Mutter ist Schwester der Gr.-Sieger und Deckhengste Last Tycoon (Try My Best) und Astronef (Be My Guest). Es ist die Familie der diesjährigen Gr. I-Siegerin Tenebrism (Caravaggio).

» [www.turf-times.de](#)

**FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE**


Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## STALLIONNEWS

## Deckhengst-News: Galileo Gold und andere



Galileo Gold gewinnt unter Frankie Dettori die St. James's Palace Stakes. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Al Shaqabs zweifacher **Galileo Gold** (Paco Boy) wird nach fünf Jahren im Tally Ho-Stud in Irland nach Frankreich in das Haras de Bouquetot wechseln. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, er ist Vater von bisher acht Blacktype-Pferden, Ebro River war in den Phoenix Stakes (Gr. I) erfolgreich, Oscula hat bisher drei Gr.-Rennen gewonnen. In diesem Frühjahr hat er sein bisher größtes Buch von 163 Stuten gedeckt. Er war Sieger u.a. in den 2000 Guineas (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I).

+++

Das Dalham Hall Stud von Darley in Newmarket vermeldet mit dem dreifachen Gr. I-Sieger **Perfect Power** (Ardad) einen ersten prominenten Neuzugang. In den Farben von Scheich Rashid Dalmook Al Maktoum hat der Dreijährige für Trainer Richard Fahey bei zwölf Starts sechs Rennen gewonnen, darunter zweijährig den Prix Morny (Gr. I) und die Middle Park Stakes (Gr. I), in diesem Jahr den Commonwealth Stakes (Gr. I).

+++

Die Decktaxe von **The Grey Gatsby** (Mastercraftsman) wird im kommenden Jahr auf 12.000 Euro angehoben. Der Schimmel, der im Haras du Petit Tellier mit einem Tarif von 7.000 Euro gestartet war, ist in Deutschland Vater von Atomic Blonde und Mylady. In diesem Jahr hatte er 122 Stuten gedeckt, er wird 2023 auf 120 Stuten beschränkt sein.

+++

Im Südwesten Frankreichs, im Haras de Saint-Vincent wird 2023 **Marianafoot** (Footstepsinthesand) debütieren. In den Farben von Jean-Claude Seroul hat der Siebenjährige im Training bei Jerome Reynier bei 27 Starts 15 Rennen gewonnen, darunter im vergangenen Jahr den Prix Maurice de Gheest (Gr. I).

## Sealiway wird Deckhengst

Der Gruppe I-Sieger **Sealiway** (Galiway) wird 2023 im Haras de Beaumont, dem neuen Gestüt seiner Besitzer Kamel und Pauline Chehboub als Deckhengst aufgestellt. Sie haben bisher für das Haras du Quesnay genutztes Land von der Head-Familie erworben, gemanagt wird das Gestüt von Mathieu Alex. Sealiway hat fünf Rennen gewonnen, so zweijährig den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) und die Champion Stakes (Gr. I), Zweiter war er u.a. im Prix du Jockey Club (Gr. I), dem Prix d'Harcourt (Gr. I) und Dritter im Prix Ganay (Gr. I).

## Caravaggio wechselt nach Japan

**Caravaggio** (Scat Daddy), einer der führenden Hengste mit dem ersten Jahrgang in Europa 2021, ist von der Japanese Bloodstock Breeders Association (JBBA) erworben worden und wird auf die Shizunai Stallion Station gehen. Im Training bei Aidan O'Brien hatte er zweijährig u.a. die Phoenix Stakes (Gr. I) und dreijährig den Commonwealth Cup (Gr. I) gewonnen. Von 2018 bis 2020 stand er im Coolmore Stud, wechselte dann in die USA-Dependance Ashford Stud. Sein erster Jahrgang beinhaltet u.a. die Gr. I-Siegerin Tenebrism und Maljoom, Sieger im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II). In Japan werden u.a. Animal Kingdom (Leroidesanimaux), Bago (Nashwan), Declaration of War (War Front) und Makfi (Dubawi) seine Boxennachbarn sein.

## 10.000 Pfund für Stradivarius' Dienste

Das National Stud im englischen Newmarket hat die Decktaxe für **Stradivarius** (Sea The Stars) auf 10.000 Pfund festgesetzt. Der Achtjährige hat 18 Gruppe-Rennen gewonnen, darunter dreimal den Ascot Gold Cup (Gr. I). Das Gestüt plant eine Reihe von Aktionen mit ihm. So soll er Bestandteil der "Discover Newmarket"-Touren sein, sollen zudem für ihn spezielle Züchtersyndikate gebildet werden. Es wird interessant zu beobachten sein, in welchem Umfang ihn Züchter von Flachrennpferden unterstützen werden.

## Decktaxen 2023 in den USA



Into Mischief.  
Foto: Spendthrift

Mit 27 Deckhengsten, die für die Saison 2023 bereitstehen, gehört die Spendthrift Farm in Lexington/Kentucky zu den größten Unternehmungen weltweit. Vier Hengste sind neu im Portfolio, angeführt von dem auf Distanzen bis zu 1400 Meter mehrfachen Gr. I-Sieger Jackie's Warrior (Maclean's Music), der in einigen Tagen noch im Breeders' Cup Sprint (Gr. I) antreten wird. Seine Decktaxe wurde bereits auf 50.000 Dollar festgelegt. Weitere Neulinge sind Cyberknife (Gun Runner), Mo Donegal (Uncle Mo) und Greatest Honour (Tapit). Getoppt wird die Liste der Spendthrift-Hengste von dem dreifachen Vererber-Champion **Into Mischief** (Harlan's Holiday), dessen Decktaxe bei 250.000 Dollar liegt.

+++

Die Liste von Darleys amerikanischer Jonabell Farm wird wie in der jüngeren Vergangenheit von **Medaglia d'Oro** (El Prado) angeführt, der 2023 allerdings auch schon 24 Jahre alt ist. Er steht zu einer unveränderten Decktaxe von 100.000 Dollar. Zwei neue Gesichter sind der vorjährige Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger Mystic Guide (Ghostzapper) und der Gr. I-Sieger Speaker's Corner (Street Sense), die für 15.000 bzw. 20.000 Dollar aufgestellt werden. Elf Hengste stehen auf der Jonabell Farm, darunter für jeweils 75.000 Dollar Essential Quality (Tapit) und Street Sense (Street Cry).

+++

Die WinStar Farm hat die Decktaxe für seinen führenden Deckhengst **Constitution** (Tapit) von 85.000 auf 110.000 Dollar erhöht. Er hat in diesem Jahr eine Reihe von Gr.-Siegern gebracht, seine Nachkommen waren auf den Auktionen in den vergangenen Wochen sehr gefragt. Neu im Portfolio ist der mehrfache Gr. I-Sieger Life Is Good (Into Mischief), einer der Mitfavoriten auf den Sieg in einer der Breeders' Cup-Entscheidungen – wo er Anfang November läuft, ist noch nicht entschieden. Im vergangenen Jahr hat er die "Mile" gewonnen, einer von bisher vier Gr. I-Siegen. Sein Tarif soll bei 100.000 Dollar liegen, ein hoher Preis für einen Neuling.

+++

Taylor Made Stallions, ein weiteres großes Unternehmen, hat Not This Time (Giant's Causeway) mit einer Decktaxe von 135.000 Dollar ganz oben auf der Liste. 2020 war er führender „freshman

sire“, steht unverändert in mehreren Kategorien ganz oben. In diesem Jahr hatte er bereits 25 Blacktype-Pferde auf der Bahn, darunter zwei Gr. I-Sieger. Im zweiten Jahr steht **Knicks Go** (Paynter), Breeders' Cup Classic (Gr. I)-Sieger, für 30.000 Dollar.

+++

Teurer wird es bei Hill „n' Dale Farms bei **Curlin** (Smart Strike). Von bisher 175.000 Dollar erhöht sich seine Decktaxe auf 225.000 Dollar, womit er natürlich zu den hochpreisigen Hengsten im Lande gehört. Bei Ghostzapper (Awesome Again) bleibt es bei 75.000 Dollar.

## Yafta findet neuen Platz

Im Zuge der Auflösung des Bestandes des Haras de Saint-Arnoult nach dem Tod von Larissa Kneip – in Iffezheim wurden alle ohne Reservepreise angebotenen 21 Pferde verkauft – finden auch die dort stationierten Hengste nach und nach einen neuen Platz. Der Hackwood Stakes (Gr. III)-Sieger **Yafta** (Dark Angel) wird 2023 zu einer Decktaxe von 2.500 Euro im Haras de la Haie Neuve aufgestellt. Er hatte 2021 in seinem ersten Jahr im Gestüt 50 Stuten gedeckt, in diesem Frühjahr 41. Ein neues Gestüt wird auch noch für Sommerabend (Shamardal) gesucht. Er hatte in diesem Jahr 15 Stuten auf seiner Liste.

## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times ist hier: Baden-Badener Auktionsgesellschaft e.V. (BBAG)

4 Tage · Iffezheim

Und da ist er, the one and only: Torquator Tasso!

Der Arc-Sieger 2021 und Drittplatzierte 2022 präsentiert sich hier nach seinem Rennbahn-Abschied in seiner neuen Funktion als Deckhengst bei der Präsentation auf dem Gelände der Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG). Er war noch eine Zeit im Rennstall, um sich auf das Gestütsleben vorzubereiten. Statt schneller Canter gab es nur noch leichte Arbeiten und viel Bewegung auf dem Trabring. Er wird bald ins Gestüt Auenquelle umziehen und dort auf der riesengroßen Koppel galoppieren, im Frühjahr 2023 werden sich dann die ersten Damen der Pferdegemeinschaft auf den Weg nach Rödighausen zu ihm machen.

Wer jetzt Katja Heckmann, die ständige Betreuerin von Torquator Tasso, am Führzügel vermisst: Die ist gerade mit Loft in Australien unterwegs. Deshalb übernimmt der Trainer Marcel Weiß zusammen mit seinem Assistenten Pascal Werning die Sache selber.

Hier geht es zum kompletten Profil des Ausnahmegaloppers, der mit einer Gewinnsumme von über 4,2 Millionen Euro zum gewinnreichsten Sportpferd Deutschlands avanciert ist: <https://www.turf-times.de/pferd/torquator-tasso-ger-2017>

Video: Catrin Nack

#turf-times



Thorsten Castle und 221 weitere Personen

2 Kommentare · 32 Mal geteilt

## PERSONEN

## Erstes Championat für William Buick



William Buick mit Nachwuchs in Ascot. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

William Buick, 38, wurde am Samstag in Ascot als Championjockey in Großbritannien geehrt. Nach drei zweiten Plätzen war es seine erste Meisterschaft, die er bei 594 Ritten mit 157 Siegen errang, womit er 66 Punkte vor Hollie Doyle und Tom Marquand landete. Das Ehepaar kam auf jeweils 91 Erfolge. Die Championatswertung umfasst den Zeitraum vom 30. April bis zum 15. Oktober, was keineswegs unumstritten ist, da Jockeys, die das ganze Jahr über im Land reiten, benachteiligt sind. Buick ist seit 2015 Stalljockey für Godolphin, das zum 15. Mal mit einer Gewinnsumme von über sechs Millionen Pfund Champion-Besitzer wurde. Bei den Auszubildenden war der für John und Thady Gosden tätige Benoit de la Sayette vorne.

## King Charles verringert Bestand

King Charles wird laut britischen Medienberichten den Bestand der Vollblüter, die er nach dem Tod seiner Mutter geerbt hat, in den kommenden Jahren verkleinern. Zwölf Pferde aus dem Rennstall, ein Drittel der aktuell im Training befindlichen Galopper, werden bereits in der kommenden Woche im Rahmen der Tattersalls Horses in Training Sale in Newmarket in den Ring kommen, darunter Just Fine (Sea The Stars), der erste Sieger in den königlichen Farben nach dem Ableben von Queen Elizabeth. Auch die Zucht soll heruntergefahren werden. Im Royal Sandringham Stud in Norfolk stehen derzeit 38 Mutterstuten, im kommenden Jahr werden etwa dreißig Fohlen erwartet.

## Soumillon zahlte die Spesen

Jockey Christophe Soumillon, bis Mitte Dezember gesperrt, hat die Besitzer des Pferdes Captain Wierzba (Night of Thunder) für die Reisekosten in Höhe von exakt 7.728,74 Euro nach Saint-Cloud zum Prix Thomas Bryon (Gr. III) entschädigt. Soumillon hatte am Freitag vor dem „Arc“ dessen Jockey Rossa Ryan mit einem Ellbogencheck aus dem Sattel befördert, was nicht nur die Sperre, sondern auch den Verlust des Jobs als Stalljockey des Aga Khan zur Folge hatte. Captain Wierzbas Trainer Ralph Beckett wollte die Aktion von Soumillon nicht kommentieren, „für mich ist die Angelegenheit erledigt“, sagte er nur.

## Saisonstart in Katar

In Katar hat in der vergangenen Woche die Saison 2022/2023 begonnen. In der Jockeyszene gibt es natürlich wieder eine starke europäische Kolonie. So war gleich am Eröffnungstag der französische Neuzugang Hugo Besnier doppelt erfolgreich, auch Lukas Delozier ritt einen Sieger. Alberto Sanna, Marco Casamento und Carlos Henrique sind weitere Reiter, die dort die nächsten Monate verbringen werden.



Am Mittwoch im Dress von Juddmonte in Deauville: Zwei Ritte führte Championjockey Bauyrzhan Murzabayev diese Woche für Andre Fabre in Frankreich aus, womit Überlegungen untermauert werden, dass er zukünftig zumindest häufiger für dortige Klientel (Fabre, Graffard?) in den Sattel steigen wird. Auf dem Debütanten Rathmore (Kingman) sprang am Mittwoch ein dritter Platz heraus. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Katja Gerhardt

## PERSONEN

## Fearless King-Schwester Zweite in Gr. I-Rennen



Der achte Treffer für California Spangle. Foto: HKJC

Die drei Jahre alte **McKulick** (Frankel), jüngere Schwester des klassischen Siegers und Helenenhofer Deckhengstes **Fearless King** (Kingman), musste sich in den Queen Elizabeth II Challenge Cup Stakes (Gr. I) in Keeneland als Favoritin nur einer Trainingsgefährtin geschlagen geben. Die ebenfalls von Chad Brown trainierte Gina Romantica (Into Mischief) verwies unter Flavien Prat McKulick und Bellabel (Belardo) auf die Plätze. McKulick hat in den USA bisher u. die Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I) in Belmont Park und die Jockey Club Oaks Invitational Stakes (Gr. III) in South Ozone Stakes gewonnen.

## Erneuter Sieg für California Spangle

Zwölf Starts, acht Siege, vier Plätze – das ist die bisherige Bilanz von California Spangle (Star-spangledbanner), der am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong seine Erfolgsserie in der Oriental Watch Sha Tin Trophy (Gr. II) ausbaute. Der vier Jahre alte Wallach, ein einstiger 150.000 Euro-Jährling bei Goffs, gewann das mit umgerechnet 650.000 Euro dotierte Rennen über 1600 Meter als heißer Favorit gegen Tourbillon Diamond (Olympic Glory) und Savvy Nine (Anodin). Am 20. November geht es für den von Tony Cruz trainierten Sieger, der Zac Purton im Sattel hatte, gegen den Crack Golden Sixty (Medaglia d'Oro) bei dessen Saisondebüt in der Jockey Club Trophy (Gr. II) über 1600 Meter.

## Winning Spirit überzeugt

Überzeugend war die Vorstellung von Liberty Racings **Winning Spirit** (Soldier Hollow), als er am Sonntag in Mailand unter Rene Piechulek mit dem Premio Campobello ein Listenrennen über 1800 Meter gewann. Es war der vierte Start des von Peter Schiergen trainierten Hengstes, der Ende Juli in München erfolgreich war, dann im Zukunfts-Rennen (Gr. III) in Baden-Baden keine Möglichkeit hatte. In Mailand hatte er es ausschließlich mit italienischer Konkurrenz zu tun. Obwohl er noch Startmöglichkeiten in München und Krefeld hätte, soll er nach Aussage seiner Umgebung jetzt in die Winterpause gehen.

## Toy wieder in der Siegerspur

Mit einem enttäuschenden siebten Platz hatte vor einigen Monaten der Ausflug der von Aidan O'Brien trainierte **Toy** (Galileo) zum Henkel-Preis der Diana (Gr. I) nach Düsseldorf geendet. Die von Ryan Moore gerittene Stute kam mit der Bahn überhaupt nicht zurecht und spielte keine Rolle. Seitdem wurde sie nicht mehr in der Öffentlichkeit gesichtet, jetzt meldete sie sich erfolgreich zurück. Am Sonntag gewann die Coolmore-Vertreterin im irischen Naas die über 1600 Meter führenden Garnet Stakes (LR) gegen Sunset Shiraz (Time Test) und Maristella (New Bay). Es war der erste Blacktype-Sieg für die Stute, der 359. Blacktype-Treffer für einen Nachkommen ihres Vaters Galileo. Trainer Aidan O'Brien, der am Sonntag seinen 53. Geburtstag feierte, hat jetzt ein großes Ziel für sie im Auge, es soll in den Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I) nach Keeneland gehen.

## Viele HK-Möglichkeiten

Eine Flut von in Deutschland trainierten Pferden ist für die Internationalen Rennen im Dezember in Sha Tin/Hong Kong genannt worden. Für die "Vase" über 2400 Meter stehen India, Tünnes, Best of Lips, Lavello, Mendocino und Isfahan bereit. Im "Cup" über 2000 Meter könnten India, Lavello, Mendocino und See Hector laufen. Für die "Mile" schließlich haben Fire of the Sun und See Hector ein Engagement bekommen. Feste Starter sind sie damit natürlich noch nicht.

## Australien: Sea the Moon-Sohn gewinnt Caulfield Cup



Durston (vorne) schnappt sich mit einer späten Attacke den Caulfield Cup. Foto: courtesy by Chris Waller Racing/Darryll Sherer

Giga Kick (Scissor Kick) war am Samstag im australischen Randwick vor der stolzen Kulisse von 46.221 Zuschauern der überraschende Sieger bei der sechsten Ausgabe des "The Everest", dem 15-Millionen A-Dollar (ca. €10 Mio.)-Spektakel über 1200 Meter. Mit Craig Williams im Sattel schlug der im Oktober 2019 geborene Wallach als 20:1-Chance mit Private Eye (Al Maher) und Maze (Maurice) zwei weitere wenig gewettete Pferde. Der favorisierte Vorjahres- und Royal Ascot Sieger Nature Strip (Nicconi) wurde im zwölfköpfigen Feld Vierter.

### ► Klick zum Video

Clayton Douglas, ein ehemaliger Hindernisjockey, trainiert Giga Kick für das Syndikat Pineliff Racing in Mornington. Bei fünf Starts ist der Wallach noch ungeschlagen, vor dem "Everest" hatte er in Flemington die Danehill Stakes (Gr. II) und in Caulfield die Vain Stakes (Gr. III) gewonnen. Sein Vater **Scissor Kick** (Redoute's Choice) stand als Shuttle-Hengst einige Jahre im Haras d'Etream in Frankreich, hat dort aber bislang keine großen Spuren hinterlassen. Da auch das Arrowfield Stud, sein damaliger australischer Standort, ihn nicht mehr haben wollte, wurde er nach Nordafrika transferiert. Derzeit steht er im Haras National D'El Jadida in Marokko zu einer Decktaxe von rund 555 Euro, dieses Jahr hat er zwölf Stuten gedeckt.

"The Everest" ist das höchstdotierte Grasbahnrennen der Welt, doch besitzt es keinen Gr.-Sta-

tus. Grund ist ein Streit zwischen den föderalen Rennsportbehörden in Australien, die etwa Gr.-Rennen in anderen Bundesstaaten genehmigen müssen. So stört sich Racing Victoria an der aggressiven Expansion von Racing New South Wales. Die Bundesstaaten überbieten sich im rennsportlich prosperierenden Australien mit neuen, teilweise hochdotierten Prüfungen in zeitlicher Nähe zur Konkurrenz.

+++

Ebenfalls überraschend kam der Erfolg des von Kirsten Rausing gezogenen sechs Jahre alte Wallach Durston (Sea The Moon) im mit fünf Millionen A-Dollar dotierten Caulfield Cup (Gr. I) über 2400 Meter in Caulfield. Chris Waller trainiert ihn für Highclere Australia, Michael Dee saß im Sattel des Sechsjährigen, der Gold Trip (Outstrip), Knights Order (So You Think) und 15 anderen das Nachsehen gab. Neunter wurde der vom Gestüt Ittlingen gezogene **Sound** (Lando), der als 150:1-Außenseiter im Ziel aber keine drei Längen hinter dem Sieger einkam.

### ► Klick zum Video

Durston hatte seine Karriere bei David Simcock in England begonnen, wo er dreijährig in Doncaster und Chester gewann. Er wurde dann nach Australien transferiert, wo er eine lange Anlaufzeit benötigte und erst Ende vergangenen Jahres in die Spur fand. Im September hatte er mit dem Newcastle Cup (Gr. III) über 2300 Meter in Newcastle sein erstes Gr.-Rennen gewonnen. Im Caulfield Cup war er eigentlich nur Ersatzpferd, kam durch die Streichung eines anderen Teilnehmers ins Feld. Der Wallach aus einer Hernando-Mutter soll jetzt im Melbourne Cup (Gr. I) laufen.

+++

Die in Neuseeland gezogene Renaissance Woman (Reliable Man) holte sich im Rahmenprogramm des Caulfield Cups die mit 200.000 A-Dollar ausgestatteten Ethereal Stakes (Gr. III) über 2000 Meter. Björn Baker ist der Betreuer der Dreijährigen, die Joseph Parr im Sattel hatte und jetzt in den VRC Oaks (Gr. I) am 3. November in Flemington laufen soll. Es war der erste Erfolg der Reliable Man-Tochter auf Blacktype-Ebene. Als Jährling hatte sie in Neuseeland 250.000 NZ-Dollar gekostet. Für ihren Vater war es der 15. Gr.-Sieger. Aktuell ist noch nicht endgültig entschieden, ob er von seinem derzeitigen Standort Westbury Stud in Neuseeland Ende des Jahres wieder nach Röttgen zurückkehrt.



Quantanamera and team after winning the Preis der Winterkönigin. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sarah Bauer

**GET**  
Global Equine  
Transport.com

**The English Page is  
presented by GET**  
Click Here to visit [GET.com](http://GET.com)

## Spectacular juvenile winner

As expected, the 2yo races were the most interesting events at Baden-Baden's Sales & Racing Festival last week. The meeting itself must be regarded as a major success, and they were lucky with the weather, which although miserable on Friday (the first day) was excellent on the Sunday, resulting in a good crowd and strong betting turnover. The new management team of Peter Gaul and Stephan Buchner must be congratulated on a great job. There is one more day's racing to come at the Iffezheim track, on Saturday December 3rd, which will be combined with a Christmas market; this is a complete innovation and it must be hoped that it is also a success, although much obviously will depend on the weather.

The best race at the meeting also had the best winner. The Group Three BBAG Preis der Winterkönigin, generally recognized as Germany's top race for 2yo fillies, was won in spectacular style by **Quantanamera** (Lope de Vega), who had won

her only previous start in impressive fashion and started clear favourite here at 6-4. This result must have pleased the sponsors, as she was one of the top lots at their Yearling Sale last year, when bought by trainer Andreas Suborics for 200,000 euros for his owner Jürgen Satori. That was a very high price by local standards, but she now looks very well bought. She was bred by Gestüt Fährhof and is well-bred, being by a top international sire and with a catalogue page full of black type from various countries.

She is a big and imposing filly, and was the pick of the paddock here. She was an early February foal, which possibly gave her a small advantage, but basically she was in a different league to these opponents. Only three of them were previous winners and most of them had only run once or twice, so there is possibly a doubt about the strength in depth of the race, but she could do no more than win with the greatest of ease, making almost all of the running and going well clear in the straight. She was eased in the final furlong and would have won by more than the official winning distance of 8 1/2 lengths had she been ridden out to the line. She is obviously a highly interesting prospect for next season, when the Prix de Diane is expected to be her first big target.

There was a close finish for the places, with Empore (Oasis Dream), Tamarinde (Amaron) and Elle (Areion) finishing in that order and only separated by inches. All three, who were in any case the three main opponents on previous form, should be up to black type level next year. They ended well clear of the remaining six runners. The handicapper was suitably impressed, giving Quantanamera a GAG rating of 95 (=110 international), considerably higher than the historic average for this race and the highest current rating for a German 2yo. This also a kilo more than the rating given to the top colt, Fantastic Moon (Sea The Moon), winner of the Preis des Winterfavoriten a week earlier; should they ever meet, he would of course have to concede weight to the filly.

The other group race at Baden-Baden last week, the Länd Trophy over 2400 metres, was also won by a filly, Gestüt Röttgen's homebred 3yo **Well Disposed** (Dubawi), who scored by 3 1/2 lengths. Well Disposed is arguably the best bred filly in training in Germany, being a Dubawi half-sister to two winners of the German Derby. Trained by Markus Klug, who also saddled the runner-up Lavello (Zarak), she is to stay in training next year and the aim will be to win more black type, but she is already a potential jewel as a broodmare. Lavello ran a good race and will stand as a stallion., covering many N.H. mares, in France next season.

The most valuable 2yo race of the meeting, and indeed of the whole year, was Friday's Ferdinand Leisten-Memorial, a BBAG sales race over 1400 metres. We have pointed out several times already that these sales races, although worth a lot of

money, are in terms of class inferior to usually less valuable group races, and this was the case again here. That will not worry trainer Marcel Weiss and owner Gestüt Auenquelle, as their colt **Vintage Moon** (Sea The Moon) collected 100,000 euros for a comfortable victory here. Auenquelle are also the breeders Vintage Moon, who went through the BBAG sales ring last year, thus qualifying for the race, and was bought in for 75,000 euros. He is now rated GAG 81, i.e. fully two stone behind Quantanamera, and he thus continued a remarkable run of success for his sire, the German Derby winner of 2014, who stands at Kirsten Rausing's Lanwades Stud in Newmarket. Sea The Moon was also sire of the Preis des Winterfavoriten winner Fantastic Moon a few days earlier, and the following day had a Group One winner in Australia, when Durston, bred by Ms Rausing herself, won the prestigious Caulfield Cup. He has also had several winners, at a lower level, in the U.K., France and Ireland this month.

This weekend's main meeting is at Hanover on Sunday, where the card includes the Group Three Waldpfad Trophy over 2200 metres for fillies and mares and three more listed races for fillies. There is quite a strong Irish challenge here. Emmet Mullins is sending over Maxine (Maxios), German-bred but now trained in Ireland, for the Waldpfad Trophy, while Dermot Weld saddles his own Giladah (Muhaarar) in the Alson-Trophy over 1750 metres and Emilie Gray (Dubawi) in the Grosser Preis des Arc-Siegers over 1400 metres. David Egan partners all three Irish-trained runners and it will be disappointing if he goes home without a winner.

*David Conolly-Smith*

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:  
Daniel Delius  
Dreherstraße 14  
40625 Düsseldorf  
Tel. 0171 – 34 26 048  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times  
Schönaustraße 27  
40625 Düsseldorf  
Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)  
Erscheinungsweise: wöchentlich  
Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)  
Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)  
Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:  
Dequia Media  
Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf  
Tel. 0171 – 34 24 021  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## POST AUS PRAG

## Josef Vána wird 70

Der Mann ist die lebende Legende des tschechischen Rennsports und somit dürfte dieser Tag eine solide Resonanz in den großen Medien haben. Denn Josef Vána, der achtmalige Sieger der Großen Pardubitzer, Champion der Hindernistrainer und auch Trainer von vier Derbysiegern in Tschechien und der Slowakei, feiert heute seinen 70. Geburtstag. Schon am Dienstag gab es eine große Feier auf dem Stadion des Erstligisten FK Mladá Boleslav unweit der Skoda-Autofabrik, wo das traditionelle Fußballmatch zwischen Renn- und Springreitern stattgefunden hat.

Die Jockeys haben zwar diesmal nach Elfmeterschießen verloren, aber der größte Held des Tages war das „Geburtstagskind“. Vána ist nach wie vor aktiv nicht nur als Trainer, sondern als auch Chef der Steeplechase-Vereinigung und Vizepräsident des tschechischen Jockey Clubs. Im September trat er zum zweiten Mal bei den Senats-Wahlen an und schaffte es um 2 Prozent der Stimmen nicht in die entscheidende zweite Runde. In diversen regionalen Funktionen versucht er bereits seit Jahren die politische Repräsentation über die Reform des Lotterie- und Wettgesetzes zu überzeugen, denn seit der letzten Novellierung hat der tschechische Rennsport jegliche Chancen verloren, einen Anteil an Wetteinnahmen zu bekommen und ist voll und ganz von Sponsoren und symbolischen Staatsgeldern abhängig. Trotz großer Popularität und einem seiner Zeit guten Draht zum Ex-Premierminister Andrej Babis ist es Vána bisher nicht gelungen die Politiker umzustimmen.

Als Trainer sattelte Vána in seinem Jubiläums-Jahr bisher 18 Sieger, unter anderem siegte er mit dem immer besseren Dusigrosz (Full Of Gold) im Eva Palyzová-Memorials und Starter in der Großen Pardubitzer. Mit seinem Sohn Josef Vána jr., der in den letzten Jahren als Privattrainer für den italienischen Besitzer Josef Aichner arbeitet, ist längst ein Nachfolger im Stall. „Wir trainieren die Pferde zusammen mit meinem Vater und Mutter als eine Familie,“ sagte dazu Vána jr. vor einigen Monaten.

Am vergangenen Wochenende waren die Zweijährigen im Focus, da sowohl in Tschechien, als auch in der Slowakei der lokale „Winterfavorit“ gelaufen wurde. Dem Trainer Václav Luka jr. ist das Kunststück gelungen beide Rennen zu gewinnen. Am Samstag schickte er die ungeschlagene Salt Mix (Gutaifan) in den Preis des Winterfavoriten (1600 m, ca. 22.400 Euro) in Most. Die Stute



Josef Vána vergangenes Jahr in Bad Harzburg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

des Stalles BoKaBau, gut geritten vom spanischen Champion Václav Janáček setzte sich ohne große Mühe um eine Länge durch und holte sich ihren bereits dritten Sieg. Zweiter wurde Ralph (Chardonney Tcheque), ein direkter Nachkomme der einstigen besten Stute der Saison 1985 Redakta (Dakota), vor Mes Ailes (Wings Of Eagles).

► **Klick zum Video**

Einen Tag später stellte Luka auch den Sieger der Karpaten-Preises (1600 m, 15.000 Euro) in Bratislava. Der von Petr Foret gerittene Marlowe (Al Wukair) aus dem Stall Leram, zuvor einmal unplatziert in Frankreich, nutzte das langsame Tempo in der ersten Phase aus und gewann Start-Ziel um eine halbe Länge. Mit Shining Sky (Pedro The Great) kam auch das zweitplatzierte Pferd aus Tschechien, der beste slowakische Zweijährige war der dritte Manatan (Manatee).

► **Klick zum Video**

In Budapest ging das Ászári Díj (1600 m, ca. 3.400 Euro) über die Bühne. Eine gute Form zeigte der von Sándor Kovács trainierte Dritte aus dem Imperiál Díj Voyager (Penny's Picnic), der unter István Kozma um einen Hals Mr Penny (Penny's Picnic) niederrang. Die Favoritin Ocasio Cortez (Gutaifan) folgte auf dem dritten Rang.

► **Klick zum Video**

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Win Win** (2018), St., v. **Belardo** - Win For Life,  
Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 13. Oktober in Avenches/Schweiz,  
2150m, ca. €4.400

*BBAG-Jährlingsauktion 2019, €64.000 an A-Turf*



**Liora** (2018), St., v. **Amaron** - Lady Lips, Zü.: **Milan Mrda**

Siegerin am 14. Oktober in Compiègne/Frankreich. Hcap., 2000m, €8.000

*Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019*

**Winning Spirit** (2020), H., v. **Soldier Hollow** - Wamika, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 16. Oktober in Mailand/Italien, Premio Campobello, Listenr., 1800m, €17.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2021, €80.000 an Liberty Racing*

**Zariza** (2020), St., v. **Brazen Beau** - Zazera, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Zweite am 16. Oktober in Mailand/Italien, Premio Eupili, Listenr., 1200m, €7.700

*BBAG-Jährlingsauktion 2021, €35.000 an Rosenstein Racing*

**Best Flying** (2019), v. **Pedro the Great** - Best Dreaming, Zü.: **Hermann Pfister**

Zweite am 16. Oktober in Mailand/Italien, Premio Omenoni, Listenr., 1000m, €7.700

*Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2020*

**Teddy Blue** (2018), W., v. **Sea the Moon** - Tickle Me Blue, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Zweiter am 16. Oktober in Kempton/Großbr., Racing TV Novices' Hurdle, Listen-Hürdenr., 3200m, ca. €8.000

**Loudovico** (2019), W., v. **Maxios** - Lucy Lou, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 16. Oktober in Meran/Italien, Hürdenr., 3000m, €6.000

*BBAG-Frühjahrsauktion 2022, €20.000 an Scuderia Aichner*

**Jumeirah Beach** (2018), St., v. **Amaron** - Josefine, Zü.: **Horst Stellwag**

Siegerin am 16. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 1400m, ca. €900

*BBAG-Herbstauktion 2019, €4.000 an Kolozsi Ranch*

**Orry** (2019), W., v. **Adlerflug** - Ormita, Zü.: **Gestüt Römerhof**

Sieger am 16. Oktober in Bratislava/Slowakei, 2400m, €810

*BBAG-Herbstauktion 2020, €15.000 an Stall Meridian*

**Lallygag** (2017), W., v. **It's Gino** - Laviola, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 18. Oktober in Exeter/Großbr., Hürdenr., 3700m, ca. €4.900

**Layton** (2015), W., v. **Masterstroke** - Lilac Moon, Zü.: **Ralf Rohne**

Sieger am 19. Oktober in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand), ca. €1.850

**Sancho** (2018), W., v. **Adlerflug** - Seraphine, Zü.: **Gregor Vischer**

Sieger am 20. Oktober in Mons/Belgien, 2000m (Polytrack), €2.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2019, €6.500 an Verdijk Logistics*

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### AMARILLO

**L'Assicuratore** (2018), Sieger am 15. Oktober in Nimes/Frankreich, Hürdenr., 3400m

### AMARON

**Fourth Commandment** (2020), Sieger am 19. Oktober in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand)

### HELMET

**Resortman** (2016), Sieger am 15. Oktober in Ascot/Australien, Eurythmic Stakes, Gr. III, 1400m

**Helicopter** (2016), Sieger am 16. Oktober in Parkenham/Australien, 2200m



**MAXIOS**

**Yaxeni** (2017), Siegerin am 16. Oktober in Naas/Irland, Bluebell Stakes, Listenr., 2400m

**POMELLATO**

**Till We Die** (2019), Siegerin am 15. Oktober in Fontainebleau/Frankreich, 1100m

**RELIABLE MAN**

**Perfetto** (2020), Sieger am 13. Oktober in Longchamp/Frankreich, 1600m  
**Parisian Dancer** (2017), Siegerin am 14. Oktober in Moe/Australien, 2050m

**SOLDIER HOLLOW**

**Ravillac** (2018), Sieger am 15. Oktober in Klampenborg/Dänemark, 1800m

**RENNVORSCHAU NATIONAL**
**Hannover, 23. Oktober**
**Alson Criterium**

Listenrennen, 22.500 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1750m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/ Farbe, Abstammung, Formen
1	7 <b>Adelisa</b> , 58 kg	René Piechulek Stefan Hahne / Henk Grewe 2018, 4j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Leonia (Sadler's Wells) 2-1-1-5-10-12-9-9-12-7
2	10 <b>Clementine</b> , 58 kg	Wladimir Panov Stall Bergholz / Janina Reese 2018, 4j., F. St. v. Helmet - C'est l'amour (Whipper) 1-5-2-1-10-1-2
3	8 <b>First Vision</b> , 58 kg	Michal Abik Gestüt Etzean u. Stall HorSeven / Roland Dzubasz 2018, 4j., b. St. v. Maxios - Forever Beauty (Dashing Blade) 4-7-6-1-7-2-3-7-1-2
4	5 <b>Wedding Ring</b> , 58 kg	Jiri Palik Stall Singha / Adam Wyrzyk 2018, 4j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Book of Manners (King's Best) 5-5-3-7-8-2-4-3-6-1
5	2 <b>La Estrellita</b> , 57.5 kg	Patrick Gibson El Sur Racing / Michael Figge 2019, 3j., b. St. v. Churchill - La Merced (Tiger Hill) 4-2-11-9-3-2-3-2-1
6	3 <b>Wild Gloria</b> , 57.5 kg	Andrasch Starke Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 3j., Bsch. St. v. Olympic Glory - Wild Motion (Motivator) 1-2-1-6-2

7	4 <b>Giladah</b> , 56.5 kg	David Egan Dermot K. Weld / Dermot K. Weld 2019, 3j., b. St. v. Muhaarar - Tarfasha (Teofilo) 1-1-5-1-6-7-9
8	6 <b>Goldana</b> , 56.5 kg	Bauyrzhan Murzabayev Rennstall Junge Besiztervereinigung / Peter Schiergen 2019, 3j., F. St. v. Galileo Gold - Humble And Proud (Pivotal) 2-3-1-8-5-3-2-1
9	1 <b>Lacuna</b> , 56.5 kg	Maxim Pecheur Eckhard Sauren / Henk Grewe 2019, 3j., b. St. v. Shalaa - Eleona (Areion) 10-4-4-3-1-2-3
10	9 <b>Valuable Vista</b> , 56.5 kg	Anna van den Troost Stall Baltrum / Yasmin Almenräder 2019, 3j., b. St. v. Guiliani - Valiani (Big Shuffle) 1-8-1-6-2-4-7-2-5

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**Hannover, 23. Oktober**
**Waldpfad-Trophy**

Gruppe III, 55.000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/ Farbe, Abstammung, Formen	Zeit
1	7 <b>Alaskasonne</b> , 59 kg	Andrasch Starke Gestüt Röttgen / Markus Klug 2018, 4j., Dbsch. St. v. Soldier Hollow - Alaskakönigin (Sternkönig) 5-1-3-2-4-3-2-6-1-1	<b>37,5:10</b>
2	1 <b>India</b> , 59 kg	René Piechulek Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2018, 4j., b. St. v. Adlerflug - Ivory Coast (Peintre Celebre) 2-2-1-1-1-1-10-3-1-2	<b>23,7:10</b>
3	8 <b>Maxine</b> , 59 kg	David Egan Paul Byrne/IRE / Emmet Mullins 2018, 4j., b. St. v. Maxios - Saltita (Galileo) 6-6-9-6-8-3-5-8-4-3	<b>340:10</b>
4	5 <b>Nania</b> , 59 kg	Michal Abik Hartmut Katschke / Roland Dzubasz 2018, 4j., Bsch. St. v. Jukebox Jury - Nella di Monsonone (Monsun) 4-1-7-8-7-5-2-1-2-10	<b>210:10</b>

5 <sup>3</sup> **Techno Music**, 59 kg Maxim Pecheur  
**Dr. Christoph Burmester / Peter Schiergen**  
 2018, 4j., b. St. v. Oasis Dream - Techno Queen (Manduro)  
 4-4-1-1-4-3-3-1-5-1 **120:10**

6 <sup>6</sup> **Ability**, 57 kg Alexander Pietsch  
**Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst**  
 2019, 3j., F. St. v. Mastercraftsman - Atiara (Pivotal)  
 6-11-3-1 **160:10**

7 <sup>4</sup> **Mythicara**, 57 kg Wladimir Panov  
**Stall tmb / Jean-Pierre Carvalho**  
 2019, 3j., b. St. v. Zelzal - Madhyana (Monsun)  
 7-4-9-8-4-1-4-3-6 **260:10**

8 <sup>9</sup> **Nachtrose**, 57 kg Bauyrzhan Murzabayev  
**Stall Nizza / Peter Schiergen**  
 2019, 3j., F. St. v. Australia - Night of Magic (Peintre Celebre)  
 6-5-1-1-4 **45:10**

9 <sup>2</sup> **Nina's Lob**, 57 kg Jozef Bojko  
**Gestüt Wittekindshof / Andreas Wöhler**  
 2019, 3j., F. St. v. Lope de Vega - Nina Celebre (Peintre Celebre)  
 3-4-1 **120:10**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

### Hannover, 23. Oktober

#### Großer Preis der Arc Siegers Torquator Tasso Listenrennen, 22.500 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/ Farbe, Abstammung, Formen
----------	--	-----------------------------------

1 <sup>6</sup> **Buddy Bob**, 58 kg Thore Hammer-Hansen  
**Stall The Fox/SWE / Dina Danekilde**  
 2015, 7j., b. W. v. Big Bad Bob - Ahea (Giant's Causeway)  
 5-7-5-1-5-8-7-1-8-1

2 <sup>12</sup> **Namos**, 58 kg Wladimir Panov  
**Petra Stucke / Dominik Moser**  
 2016, 6j., b. H. v. Medicean - Namera (Areion)  
 2-5-12-3-8-12-3-5-6-1

3 <sup>5</sup> **Waldersee**, 58 kg Jozef Bojko  
**Stall Mandarin / Andreas Wöhler**  
 2018, 4j., b. H. v. Olympic Glory - Winshine (Chineur)  
 2-9-6-2-1-7-6-2-4-2

4 <sup>4</sup> **Anno Mio**, 57 kg Lilli-Marie Engels  
**Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser**  
 2014, 8j., b. W. v. Exceed and Excel - Queen's Hall (Singspiel)  
 7-8-3-1-9-1-5-3-3-3

5 <sup>9</sup> **Zamson Zaid**, 57 kg Concetto Santangelo  
**Colleger Racing u.Dina Danekilde/SWE / Dina Danekilde**  
 2016, 6j., db. W. v. Hallucinate - Pappas Ruby (Red Ransom)  
 3-6-3-4-1-3-2-2-2-7

6 <sup>1</sup> **Locke**, 56 kg Andrasch Starke  
**Kentaur AS / Jessica Long**  
 2019, 3j., b. W. v. Muhaarar - Single (Singspiel)  
 1-3-9-1-2-4-9

7 <sup>7</sup> **True Tedesco**, 56 kg Maxim Pecheur  
**German Racing Club / Sascha Smrczek**  
 2019, 3j., b. W. v. Areion - True Girl (Doyen)  
 2-3-1-8-7-2-5

8 <sup>10</sup> **Emilie Gray**, 55.5 kg David Egan  
**Moyglare Stud Farm / Dermot K. Weld**  
 2018, 4j., Sch. St. v. Dubawi - Carla Bianca (Damsili)  
 3-10-2-10-2-4-5-6-2-1

9 <sup>8</sup> **Partita**, 55.5 kg Jose Luis Silverio  
**Dahler & Company Hannover u.a. / Bohumil Nedorostek**  
 2017, 5j., b. St. v. Wiesenpfad - Pongal (Ransom O'War)  
 8-1-1-6-2-6-7-3-3-5

10 <sup>3</sup> **Shymay**, 55.5 kg Anna van den Troost  
**Adelresort / Adel Massaad**  
 2017, 5j., b. S. v. Mayson - Coconut Shy (Bahamian Bounty)  
 3-1-3-8-2-1-1-2-4-3

11 <sup>11</sup> **Spanish Honey**, 55.5 kg Bauyrzhan Murzabayev  
**Carina Horn / Gabriele Bietolini**  
 2019, 3j., F. St. v. Ifraaj - Desert Song (Unbridled's Song)  
 2-9-8-1-1-1-2-6-9-2

12 <sup>2</sup> **Time To Parley**, 54.5 kg Michal Abik  
**Gestüt Ohlerweiherhof / Nastasja Caroline Volz-Degel**  
 2019, 3j., b. St. v. Invincible Spirit - Ashadihan (Kyllachy)  
 1-1-4-11-3-6-5-5

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

### ZAHL DER WOCHE

4 ...

... Tage wird auch das Cheltenham Festival 2023 umfassen. Monatelang ist in der rennsportlichen Öffentlichkeit in Großbritannien und Irland über eine mögliche Expansion auf fünf Tage diskutiert worden, seitenlang wurde etwa in der "Racing Post" das Für und Wider abgewogen. Jetzt hat der Jockey Club, zu dessen Portfolio Cheltenham gehört, beschlossen, es bei den vier Tagen zu belassen. In Aktivenkreisen wurde dies durchweg beifällig aufgenommen. In diesem Jahr hatte es die Rekordbesucherzahl von 280.637 gegeben. Allein am Freitag wurden 73.875 Zuschauer gezählt.

**RENNVORSCHAU INTERNATIONAL**
**Deutsche in Mailand und Paris**
**Freitag, 21. Oktober**
**Dundalk/IRE**

Mercury Stakes – Gr. III, 50.000 €, 2 jährige und ältere Pferde, 1000 m (Sand)

**Samstag, 22. Oktober**
**Doncaster/GB**

Futurity Trophy Stakes – Gr. I, 238.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**Leopardstown/IRE**

Eyrefield Stakes – Gr. III, 50.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m

**Newbury/GB**

St Simon Stakes – Gr. III, 77.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Horris Hill Stakes – Gr. III, 54.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**Saint-Cloud/FR**

Criterium International – Gr. I, 250.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

 mit **Romina Power**, Tr.: **Michael Figge**, Jo.: **Martin Seidl**

Criterium de Saint-Cloud – Gr. I, 250.000 €, 2 jährige Pferde, 2000 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Prix de Flore – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2100 m

 mit **Noble Heidi**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Cristian Demuro**

Prix Perth – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

 mit **Fire of the Sun**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Olivier Peslier**

Prix Belle de Nuit – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

 mit **Gualana**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Cristian Demuro**

 mit **Normfliegerin**, Tr.: **Waldemar Hickst**, Jo.: **Clement Lecoeuvre**
**Sonntag, 23. Oktober**
**Curragh/IRE**

Loughbrown Stakes – Gr. III, 55.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

**Longchamp/FR**

Prix Royal-Oak – Gr. I, 350.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3100 m

**Mailand/ITY**

 Mailand statt Paris. Stall Cometicas See Paris soll im Mailänder Gran Criterium laufen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Stephanie Gruttmann

Gran Criterium – Gr. II, 275.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

 mit **De La Soul**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Eduardo Pedroza**

 mit **Nasomo**, Tr.: **Peter Schiergen**

 mit **See Paris**, Tr.: **Henk Grewe**

Premio Dormello – Gr. II, 121.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

 mit **Evina**, Tr.: **Andreas Suborics**

 mit **Kamand**, Tr.: **Waldemar Hickst**

St. Leger Italiano – Gr. III, 64.900 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2800 m

 mit **Ankunft**, Tr.: **Markus Klug**, Tr.: **Clement Lecoeuvre**

 mit **Diamantis**, Tr.: **Andreas Suborics**

 mit **Sir Polski**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Silvano Mulas**
**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**